



Der Beauftragte für Datenschutz informiert
S. 11-19 **Datenschutzbericht 2013**

4000,- Euro zugunsten krebskranker Kinder gespendet

S. 33 **7. Eichwald-Cup zugunsten der „Tour der Hoffnung“**

Weltmeisterschaft PPC 1500

S.25-26 **Triumph in Down-Under**



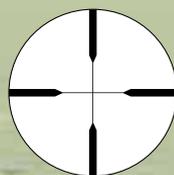
analytikjena



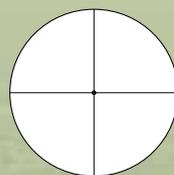
Erfolg durch Präzision

DOCTER® sport 8-25x50

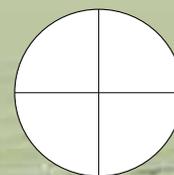
- 4-linsiges Hochleistungsobjektiv
- Absehen in der Okularbildebene
- 1" Mittelrohr
- Parallaxenausgleich



Plex



Dot



Crosshair



Geschätzte Mitglieder des BDMP e.V.,

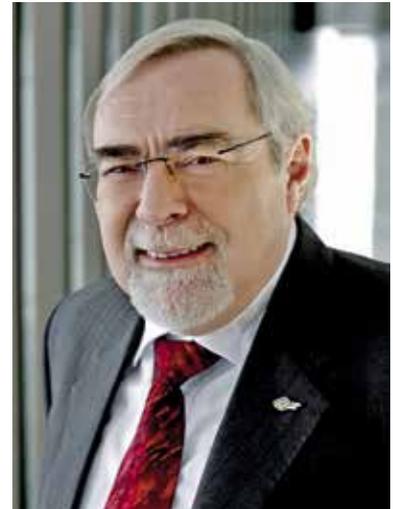
was lange währt... lautet das Motto einer inzwischen 5-jährigen - und in den Augen der Sportschützen überflüssigen - Diskussion darüber, ob auch für Änderungen in einer genehmigten Sportordnung das besondere öffentliche Interesse nachzuweisen ist. Und da dieses Vorwort ganz im Zeichen des Sports steht, für dessen Ressort ich derzeit verantwortlich bin, ist mir diesmal die Ehre vergönnt, mich auf diese Seite 3 an Euch zu wenden.

Nach fast 5 Jahren Behinderung unseres Sports fand am 13. Februar 2014 endlich die Verhandlung vor dem Verwaltungsgericht in Köln statt. Alle vier klagenden Verbände (DSB, BDMP, BDS und DSU) hatten sich damit einverstanden erklärt, dass alle Klagen in einer gemeinsamen Verhandlung beraten und entschieden werden sollen. Das Verwaltungsgericht Köln, besetzt mit drei Berufsrichtern und zwei Schöffen, hat sich nach eigenem Bekunden intensiv und aufwendig in die Materie Waffenrecht und Schießsport eingearbeitet und sich damit eine beeindruckende Fachkompetenz verschafft, obwohl keiner der Berufsrichter über eigene Erfahrungen im Schießsport oder als Jäger verfügt. Die eingehende Befassung mit der Materie schlug sich sodann in einer hochkompetenten Zusammenfassung der Anträge nieder.

Das Gericht hat sodann bereits zu Beginn der Verhandlung in seiner Sachzusammenfassung die Sichtweise des Bundesverwaltungsamtes nicht nur infrage gestellt, es hat zudem zur Verwaltungspraxis des BVA erhebliche verfassungsrechtliche Bedenken geäußert.

Jeder in unserem Sport Fach- und Sachkundige weiß, dass nur ein geringer Teil des Änderungsbedarfs „auf dem eigenen Mist“ gewachsen ist, sondern es sich hierbei in aller Regel um Anpassungen an internationale Vorgaben und Entwicklungen handelt. Die zuständige Genehmigungsbehörde hegt den Verdacht, dass man ohne den Nachweis des besonderen öffentlichen Interesses eine „harmlose“ Sportordnung kreieren und durch das Genehmigungsverfahren bringen könne, um sie anschließend im weniger strengen Änderungsverfahren in eine Richtung zu entwickeln (böse böse), die dem schießsportlichen Gedanken zuwiderläuft. Diesen Gedanken kann man durchaus nachvollziehen, allerdings nur dann, wenn man von der Sportrealität nichts versteht. Bei der Verhandlung vor dem Verwaltungsgericht Köln jedenfalls hat die beklagte Genehmigungsbehörde keine Antwort auf die Frage geliefert, was es beispielsweise dem Deutschen Schützenbund nützte, wenn er die Disziplin Biathlon auf Kalaschnikows umstellen würde, der Rest der Welt aber weiterhin Kleinkaliber verwendet (ohne hier wissenschaftlich zu definieren, was denn genau unter Kleinkaliber in Abgrenzung zu Großkaliber zu verstehen ist), oder wenn der BDMP unter dem Deckmantel von Skeet Maschinenpistolen einführen wolle, wiederum als Einziger weltweit.

Auch der Umstand, dass es sich bei den Antragstellern um bereits auf Herz und Nieren geprüfte anerkannte Schießsportverbände handelt, die weltweit im Schießsport aktiv sind, hat die Verantwortlichen im BVA nicht davon abge-



Heinz-Peter Tränkle
Vizepräsident Sport
e-mail: sport@bdmp.de

bracht, uns als potentiellen Nährboden für Terrorzellen in Betracht zu ziehen.

Die Behauptung des BVA aus unserem Widerspruchsbescheid, in Absprache mit dem Bundesinnenministerium sei die ständige Erweiterung von Bedürfnistatbeständen durch die Genehmigung weiterer Sportordnungen nicht gewünscht, erscheint in einem merkwürdigen Licht, hat doch das BMI eine solche Absprache verneint.

Ob sich an der künftigen Praxis des BVA durch dieses Urteil etwas ändert oder ein neuer Herr B. heranwächst, wird sich zeigen. Im Bedarfsfalle muss halt wieder ein Gericht entscheiden.

Bei der Vertretung ihrer Interessen haben die klagenden Verbände Einigkeit und Schulterchluss im Kampf für unseren Sport an den Tag gelegt. Die im Forum Waffenrecht organisierten Verbände haben dabei weniger auf Tam-Tam gesetzt, sondern zielorientiert auf einen erfolgreichen Ausgang des Prozesses hingearbeitet.

Dem Forum Waffenrecht und seinem Vorsitzenden Hans-Herbert Keusgen sei an dieser Stelle für die Koordination ganz besonders gedankt (ein Grund mehr, über eine Mitgliedschaft im FWR nachzudenken, nur ein starkes FWR kann unsere Interessen nachhaltig vertreten). Ihr seht, wir brauchen keinen Dagarser. Heiße Luft bringt eben nicht den gewünschten Erfolg.

Das Urteil des VG Köln war bei Redaktionsschluss noch nicht rechtskräftig.

Euer

Heinz-Peter Tränkle
Vizepräsident Sport

Aus der Arbeit des Präsidiums

Vorwort des Vizepräsidenten Sport 3

Aus der Geschichte des BDMP e.V.

Israel - Teil 1 6-7

Mitteilungen der Bundesgeschäftsstelle

Jubilare 8
 Ungültige Aufsicht- und Schießleiternummern 9

Mitteilung des Präsidiums

Ehrung Shlomo Anshel 10
 Forum Waffenrecht 20-21
 Neuwahlen im FWR 21
 Ausschreibung Charity Cup 2014 22-24

Mitteilung des Beauftragten für Datenschutz

Datenschutzbericht 12-15
 Prüfbericht neam - Anlage zum Datenschutzbericht 16-17
 Prüfbericht Leonex - Anlage zum Datenschutzbericht 18-19

Mitgliederservice

Kooperationspartner 11

Titelfoto: v.l.n.r. Peter Dück, Roman Hauber und Thomas Svensson. Foto: Helge Peters.

MÜLLER MANCHING
 Der Schießbrillen-Spezialist mit über 10 000 Anpassungen

www.mueller-manching.de

Schützen aus über 30 Ländern tragen Schießbrillen aus Manching
 Mess-Stand im Geschäft - 6 Augenoptikermeister - 40 Seiten im Internet
Infos: BRILLEN MÜLLER Tel. 08459 2324 Ingolstädter Str. 30 85077 Manching

Roman Hauber trägt die **Dynamik**
 Die Titanbrille mit Wechselgläsern
 Ideal für die Disziplinen des BDMP

Foto: Helge Peters

Sport International

WM PPC 1500 in Perth/Australien	25-26
NPSC in Albuquerque/USA	27-28
Embassy Cup	29-30

Sport National

Nordrhein-Westfalen:	
SLG Emsborn - Nur der Erfolg zählt	31-32
Baden-Württemberg:	
7. Eichwald-Cup - Tour der Hoffnung	33
Niedersachsen-Bremen:	
10. Dreikönigspokal der SLG Stade-Hagen	34-35
Sachsen-Anhalt:	
Ausschreibung LM DP SP	36-38
Rheinland-Pfalz:	
SLG-Leiter Tagung	39-40
BMW X-Raid Rallye-Team zu Gast	41
Hessen:	
3. Freundschaftswettkampf	42

Allgemein

Impressum	5
Traueranzeigen	43-45
An-/Verkauf	46

Wir sollten
uns mal treffen
in Neunkirchen.
Im Zentrum?

schiess-scheibe.de

schiessscheibenverlag
benzstraße 5 57290 neunkirchen.siegerland
hotline 0800.6199942
telefon 02735.61978-17
telefax 02735.61978-15
e-mail info@schiess-scheibe.de



Impressum

Herausgeber

Präsidium des Bundes der Militär- und
Polizeischützen e.V.

Bundesgeschäftsstelle

Grüner Weg 12
D-33098 Paderborn
Telefon: 05251 298742-0
Fax: 05251 298742-29
E-Mail: office@bdmp.de
www.bdmp.de

Die Bundesgeschäftsstelle erreichen Sie
Mo, Di, Mi & Fr: von 9.30-16.30 Uhr
Do: von 9.30-18.00 Uhr

Redaktion

Präsidium

Realisation und Druck

braundruck Offsetdruckerei GmbH
Benzstraße 5
57290 Neunkirchen
Telefon: 02735 61978-0
Fax: 02735 61978-15

E-Mail: satz@braundruck.de

www.braundruck.de

Erscheinungsweise

quartalsweise

Für unaufgeforderte Manuskripte und
Fotos kann keine Gewähr übernom-
men werden. Mit Namen und Signatur
gekennzeichnete Artikel stellen nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion
dar. In dringenden Angelegenheiten ist
ein Kontakt über die Geschäftsstelle
möglich.

Die V₀ kann zu einem Bezugspreis von
2,- Euro von jedermann bezogen wer-
den. Für Mitglieder ist der Preis im Mit-
gliedsbeitrag enthalten.

In eigener Sache

Die V₀ dient der Veröffentlichung von
Berichten über Wettkämpfe, Gründun-
gen von Schießleistungsgruppen, Mit-
benutzung, Kauf, sonstigen Erwerb von
Schießständen und dergleichen sowie
von kostenlosen privaten Kleinanzeigen
für BDMP-Mitglieder.

Irrtümer sind vorbehalten und sämtli-
che Angaben ohne Gewähr!

Nachdruck, fototechnische Wiederga-
be sowie sonstige Vervielfältigungen
oder Übersetzungen der Texte, auch
auszugsweise, sind nur mit der Geneh-
migung des Präsidiums des BDMP e.V.
gestattet. Gewerblichen Interessenten
wird auf Wunsch die Anzeigenliste zuge-
sandt. Aus gegebener Veranlassung wei-
sen wir darauf hin, dass für die Inhalte
der Anzeigen der Insert eigenverant-
wortlich ist. Weder die Redaktion noch
der BDMP e.V. fordert die Mitglieder/
Leser auf, gegen bestehendes Recht zu
verstoßen.

Israel und der BDMP:

Geschichte einer Freundschaft

An den Anfang dieser Erfolgsstory stelle ich eine Aussage des ersten Premierministers und Gründers des modernen Israel, David Ben-Gurion (1886-1973): Wer in Israel nicht an Wunder glaubt ist kein Realist. Denn tatsächlich grenzt der über Jahre, inzwischen sind es drei Jahrzehnte, gewachsene Sportverkehr mit Israel an ein Wunder.

Unterschiedlicher könnten die Voraussetzungen für ein kameradschaftliches und von gegenseitiger Wertschätzung geprägtes Miteinander und Kräfteressen auf sportlicher Ebene nicht sein. Auf der einen Seite stehen Bürger des Staates Israel, oftmals Überlebende des Holocaust oder deren Nachfahren, auf der anderen Seite Bürger der Bundesrepublik Deutschland, des Staates, der sich nach seiner Gründung 1949 zu der moralischen Verantwortung der Deutschen gegenüber dem jüdischen Volk bekannt hat.

Zusätzlich erschwerend bei den Bemühungen um sportliche Aktivitäten dürfte sich der Sachverhalt ausgewirkt haben, dass es sich bei den Sportgeräten z.B. nicht um Zubehör aus der Leichtathletik, sondern um Sportwaffen handelt. Wurden die Hindernisse auf dem Weg zum Ziel versehentlich oder gewollt so hoch gesetzt, dass ohne Wunder keine Erfolge zu erreichen sein würden?

Jetzt und mit der Erfahrung von 30 Jahren Sportbetrieb zwischen Israel und dem BDMP wird manch Beteiligter die Entwicklung für die normalste Sache der Welt halten. Dies stimmt sicherlich so nicht. An dieser Stelle soll aber nicht auf diese Fehlinterpretation eingegangen werden. Bei der Darstellung des Wachsens der Beziehungen werden die Besonderheiten auf jeden Fall sichtbar werden.

Von entscheidender Bedeutung war mit Sicherheit, dass der Wunsch nach Kontakten zwischen Bürgern des Staates Israel und Sportlern des BDMP von israelischer Seite kam. Initiator war Joseph Sultan, am 3. September 1928 in Berlin-Schöneberg geboren. Seine gesamte Familie konnte

Deutschland noch vor Beginn des Holocaust verlassen. Vermutlich überwogen in der Erinnerung an sein Geburtsland die positiven Erinnerungen, was sich dann auch befruchtend auf die späteren Sportbeziehungen auswirkte. Ursache für die von Joseph Sultan angestrebten Beziehungen auf sportlicher Ebene also ein *back to the roots*? Dieser Aspekt hat sicher mitgespielt, zumal der Initiator der Kontakte die deutsche Sprache nicht verlernt hatte, würde aber als einzige Begründung zu kurz greifen. Joseph Sultan, von Beruf Ingenieur, gehörte in Israel zu der Bevölkerungsgruppe, die den Spitznamen „Jekken“ tragen. So wurden die aus Deutschland stammenden israelischen Bürger bezeichnet, die man äußerlich an den von ihnen getragenen Jacken erkennen konnte. Im übertragenen, positiven Sinne waren damit die Bürger

Vater, heute an der größten Universität in Israel an führender Stelle tätig ist.

Joseph Sultan war beim Lesen verschiedener Fachzeitschriften auf den BDMP e.V. aufmerksam geworden. Nachdem er das damalige Präsidium des BDMP angeschrieben hatte, erkundigten sich diese dann erst einmal bei der israelischen Polizei nach dem Briefschreiber. Nicht jede gute Absicht fällt offensichtlich gleich auf fruchtbaren Boden. Es stellte sich dann heraus, dass Joseph Sultan im Auftrag der C.G.S.S.A. handelte, einem freiwilligen Zusammenschluss von Bürgern des Staates Israel zu einer Bürgerwehr.

Die Civil Guard Sharpshooter Association hatte sich aus aktiven Polizei- und Militärangehörigen oder Reservisten dieser Organisationen rekrutiert, um im Bedarfsfalle die re-



Elchanan Arkin, der Autor, Shlomo Anshel, Joseph Sultan (v.l.) in Paderborn.

gemeint, die sehr auf Disziplin, Genauigkeit und Pünktlichkeit bedacht waren und durch Organisationstalent glänzten. Keine schlechten Voraussetzungen für einen Sportbetrieb mit deutschen Sportlern. Am Rande sei erwähnt, dass sein Sohn Yariv, später ebenfalls Mitglied des BDMP wie sein

gularen Polizei- und Militäreinheiten zu unterstützen. Über diese dienstlichen Aufgaben hinaus versuchten die Mitglieder dieser Vereinigung einen Sportverkehr mit Sportschützen ins Leben zu rufen. Der BDMP e.V. als ein Verein, der von aktiven Polizeibeamten und Reservisten der Bundeswehr

gegründet worden war, erschien auf Grund der Mitgliederstruktur als akzeptabler Ansprechpartner. Allerdings unterschied sich der BDMP von der CGSSA durch den Sachverhalt, dass der BDMP nur ein ziviler Verband für das sportliche Schießen war.

In intensiven Gesprächen mit dem Gründer des BDMP e.V. und damaligen Bundessekretär, Hans-Peter Lohmann, und Joseph Sultan wurde dann nach Möglichkeiten gesucht, die Weichen für die Aufnahme von sportlichen Aktivitäten zu stellen. Zum Glück war sich H.-P. Lohmann der Bedeutung dieser Beziehungen bewußt. Der Bundessekretär und ein Präsidiumsmitglied, VP Johannes Vollmer trafen sich in Paderborn mit dem Sekretär der CGSSA, Herrn Joseph Sultan. Auf Wunsch stellte der BDMP seine sportlichen Disziplinen vor. In Ermangelung anderer Mög-



Emblem der CGSSA.

in einen Südwettkampf, 18. Oktober auf der StOSchAnL Nesselgraben/Bad Reichenhall, und einen Nordwettkampf am 25. Oktober auf der StOSchAnL Mandalay 6 in Sennelager aufgeteilt. Die Schützen der CGSSA führten ihren Wettkampf am 24.10. auf einem Schießstand in der Nähe von Jerusalem durch. Diesmal wurden nicht mehr die Scheiben per Post verschickt, sondern nur noch die Ergebnislisten für eine gemeinsame Endliste. Soweit war das Vertrauen in den anderen Verband inzwischen gefestigt. Der Wettkampf wurde in beiden Disziplinen, ZG 1 und ZG 2 vom BDMP gewonnen. In ZG 1 schossen im A-Team Peter Schillinger, Herbert Schürmann, Walter Judex und Wolfgang Krause, in ZG 2 im A-Team Werner Welz, Peter Schillinger, Hermann Thanbichler und Dr. Antranik Kalajan. Es sei mir verziehen, wenn ich von den israelischen Schützen nur einen namentlich erwähne. Es handelt sich hierbei um Elchanan Arkin, der im Verlauf der Berichterstattung über die Beziehungen beider Verbände noch häufiger genannt werden wird.

1987 wurde dann das dritte Postal Match durchgeführt, aber bereits mit der Planung, im Sportjahr 1988 den Wettkampf vom Postal Match in einen regulären Wettkampf mit gegenseitigen Besuchen zu überführen. Der Sportbetrieb mit Israel schien sich zielsicher zu entwickeln.

Der für 1988 geplante und in der Vo ausgeschriebenen Freundschaftswettkampf konnte jedoch zum Leidwesen aller Beteiligten aus unterschiedli-

chen Gründen nicht stattfinden und wurde vom zuständigen Beauftragten, Leonardo Rausch, abgesagt. War damit schon das Ende der sportlichen Aktivitäten zwischen Schützen aus Israel und der Bundesrepublik Deutschland erreicht, kaum ins Leben gerufen, schon im Sande verlaufen? Um dies zu verhindern, wurden die Planungen für einen Freundschaftswettkampf im April 1989 mit Hochdruck vorangetrieben. Da beide Seiten einen Ausbau der Kontakte wollten, durfte man hoffen. Schließlich hat aktiver, internationaler Sportbetrieb immer die Eigenschaft über alle Grenzen und Ressentiments hinaus, Nationen zu verbinden, Sportler einander näher zu bringen und oftmals lebenslange Freundschaften zu begründen.

Informieren Sie sich in der nächsten Ausgabe der VO 2/2014 über die weitere Entwicklung und folgende Aspekte:

- VP Klaus Neitzke übernimmt als Israelreferent den Ausbau der Kontakte, ein Glücksfall.
- „Eine Woche im Kibbutz zwischen Kuhstall und Schlosserei.“ (Zitat: Joseph Sultan).
- Erster Wettkampf in Israel und Rückkampf in Deutschland.

Text:
Lothar Temme



Aufkleber zum ersten Postal Match 1984.

lichkeiten, vereinbarte man zunächst einen Fernwettkampf für das Sportjahr 1984. Bei den ausgewählten Disziplinen handelte es sich um die BDMP-Disziplinen ZG 1 und ZG 2. Deshalb wurden die Zielfernrohrgewehrreferenten beider Verbände mit der Durchführung beauftragt. Die Schützen des BDMP-Auswahlteams schossen auf dem Schießstand Mandalay 6 in der Senne, die israelischen Sportschützen auf einer Anlage in der Nähe von Tel Aviv. Nach der Auswertung der Scheiben wurden diese per Post dem anderen Verband zugestellt.

Der zweite Fernwettkampf (Postal Match) wurde dann im Jahre 1986 durchgeführt. Es gab hinsichtlich des ersten Vergleichsschießens ein paar Änderungen bei den Bedingungen. Die Qualifikation der Schützen für die Deutschen Teams erfolgte über das Bundesschießen 1986. Der Fernwettkampf selbst wurde in Deutschland wegen der großen Entfernungen

Liebe Mitglieder - bitte beachten! Der BDMP e.V. ehrt diejenigen Mitglieder, die dem Verband 15, 20, 25, 30, 35 und 40 Jahre die Treue gehalten haben, mit einer entsprechenden Urkunde und einer Würdigungsmedaille. Diese Mitglieder können beides bei der Bundesgeschäftsstelle schriftlich unter Angabe ihrer Anschrift und ihrer Mitgliedsnummer anfordern.

Im Jahre 2014 besteht die Mitgliedschaft im BDMP e.V. seit 25 Jahren bei:

Name	Mitgliedsnr.	Eintrittsdatum
Ahrens, Frank-Rüdiger	2271	01.01.1989
Alles, Karl-Heinz	2405	23.02.1989
App, Rolf	2495	14.03.1989
Arand, Ralf	2422	25.02.1989
Bach, Stefan	2356	06.02.1989
Biegger, Werner	2249	03.01.1989
Biro, Laslo	2262	10.01.1989
Bodenbinder, Olaf	2483	01.01.1989
Bogner, Stefan	2503	17.03.1989
Borowski, Michael	2709	08.03.1989
Brander, Markus	2496	14.03.1989
Brauer, Ralf	2472	08.03.1989
Braun, Robert	2331	10.01.1989
Brunken, Frank	2364	09.02.1989
Brunken, Günther	2365	09.02.1989
Cibis, Siegfried	2203	01.01.1989
Dollt, Heinz	2397	16.02.1989
Dörrer, Peter	2387	09.02.1989
Drinkuth, Stefan	2707	08.03.1989
Eberlein, Klaus	2404	30.01.1989
Eggemann, Paul	2175	01.01.1989
Faust, Carsten	2336	20.01.1989
Fraatz, Edgar	2419	16.01.1989
Frey, Karl	2277	10.01.1989
Gauda, Jürgen	1997	01.01.1989
Gebhardt, Wilhelm	2251	03.01.1989
Gerster, Marquie-Amadeus	2243	01.01.1989
Greskowiak, Bernd	2207	01.01.1989
Groll, Jens	2433	15.02.1989
Hahnefeld, Hans-Jürgen	2318	23.01.1989
Härtel, Michael	2807	09.03.1989
Haub, Wolfgang	2519	22.03.1989
Heidemann, Bruno	2444	14.02.1989
Hennes, Hubert	2285	01.01.1989
Heuser, Godehard	2446	08.03.1989
Holzhausen, Uwe	2270	13.01.1989
Horn, Bernhard	2429	28.02.1989
Horstmann, Karl-Heinz	2333	19.01.1989
Jabusch, Lutz Ekkehart	2323	10.01.1989
Josten, Karl Josef	2280	01.01.1989
Kasten, Uwe	2521	01.01.1989
Kauffmann, Thomas	2471	08.03.1989
Keinath, Ulrich Christian	2371	23.01.1989
Kelz, Roland	2254	03.01.1989
Kern, Manfred	2241	03.01.1989
Klahold, Georg	2374	01.01.1989
Klanig, Claus	2325	10.01.1989
Klein, Robert	2288	01.01.1989
Köll, Johann	2518	22.03.1989
Kramer, Andreas	2226	01.01.1989
Krebs, Oswald	2341	23.01.1989
Kruska, Friedhelm	2573	18.02.1989
Küppers, Michael	2440	06.03.1989
Kurz, Alexander	2453	08.03.1989
Kurz, Berchta	2452	08.03.1989
Laimer, Rudolf	2408	23.02.1989
Lasch, Karl	2248	03.01.1989
Laux, Thomas	2561	13.01.1989
Liefländer, Antonius	2225	01.01.1989
Linnert, Wolfgang	2770	10.01.1989
Lomp, Hans-Dieter	2431	28.02.1989
Lösch, Klaus	2467	08.03.1989
Ludwig, Lothar	2439	06.03.1989
Mallrich, Volker	2451	08.03.1989
Meinersmann, Norbert	2369	10.01.1989
Mentzel, Thomas	2418	16.01.1989
Milek, Heinz Joachim	2558	08.03.1989

Name	Mitgliedsnr.	Eintrittsdatum
Minkenberg, Werner	2359	28.01.1989
Müller, Hartmut	2500	08.03.1989
Munz, Wolfgang	2441	06.03.1989
Neufeld, Paul	2394	16.02.1989
Oebels, Heinz-Georg	2574	13.03.1989
Pahler, Bernd	2463	08.03.1989
Palm, Fritz	2253	03.01.1989
Palm, Ralf	2245	03.01.1989
Pehl, Günter	2355	06.02.1989
Pfäffle, Rainer	2378	13.01.1989
Pfeifer, Winfried	2362	23.01.1989
Pilz, Dieter	2430	28.02.1989
Piper, Herward	2816	13.01.1989
Piper, Begine	2562	13.01.1989
Ramm, Hans-Peter	2224	01.01.1989
Reisch, Alwin	2246	03.01.1989
Riedel, Bernhard	2512	23.03.1989
Ruhr, Andreas	2347	16.01.1989
Sahlmann, Andreas	2534	21.03.1989
Sandmann, Alfons	2502	14.02.1989
Schäfer, Bodo	2296	01.01.1989
Sch lindwein, Hans	2395	16.02.1989
Schmatloch, Gerhard	2299	01.01.1989
Schmidt, Wolfgang	2693	26.01.1989
Schmidt, Harald Hans	2236	01.01.1989
Schmitz, Günter Friedrich	2222	01.01.1989
Schön, Franz	2247	03.01.1989
Schröder, Manfred	2406	23.02.1989
Schuhmann, Gunter	2393	16.02.1989
Schüring, Franz	2300	01.01.1989
Strebblow, Heinz-Jörg	2456	08.03.1989
Strohmaier, Horst	2528	31.03.1989
Sturm, Lothar	2436	01.01.1989
Taake, Siegfried	2537	08.03.1989
Taake, Wilfried	2708	08.03.1989
Thiedig, Ralf	2555	17.03.1989
Thiemann, Ronald	2447	08.03.1989
Uebelacker, Rudi	2542	25.02.1989
Urschel, Harald	2396	16.02.1989
Vowe, Ralf	2389	09.02.1989
Wasser, Michael	2382	06.01.1989
Weigelt, Volker	2411	23.02.1989
Wellen, Udo	2564	13.03.1989
Winkeler, Anton	2417	14.02.1989

Im Jahre 2014 besteht die Mitgliedschaft im BDMP e.V. seit 30 Jahren bei:

Name	Mitgliedsnr.	Eintrittsdatum
Behnke, Hardy	715	01.03.1984
Berdychowski, Edgar	711	21.02.1984
Buchwitz, Bernd	735	27.03.1984
Clasen, Jens	714	01.03.1984
Dirks, Heinrich	719	05.03.1984
Eigner, Johann	707	20.02.1984
Feilhauer, Thomas	706	20.02.1984
Gall, Ulf	720	07.03.1984
Jedek, Erich	685	10.01.1984
Leitow, Eckhard	730	28.03.1984
Melchert, Heinz-Peter	728	13.03.1984
Rubak, Dieter	716	01.03.1984
Schillinger, Peter	709	20.02.1984
Schneider, Klaus-Dieter	698	07.02.1984
Schnittger, Detlef	721	12.03.1984
Schrank, Franz	691	20.01.1984

Aus dem Austrittsjahr 2013 werden folgende Aufsichten- und Schießleiternummern für ungültig erklärt:



Ungültige Schießleiter-Ausweise und- stempel

Anzahl: 91; Stand: 24. Februar 2014

Ausweis-Nr.

161	1327	2537	3487	4456
252	1339	2656	3494	4520
253	1455	2687	3514	4635
366	1474	2739	3587	4710
404	1561	2824	3723	4711
445	1658	2869	3771	4801
539	1786	2875	3773	4873
780	2000	2953	3838	4889
861	2001	3116	3848	4902
886	2063	3136	3857	4994
966	2102	3302	4022	5173
1133	2133	3309	4142	
1149	2140	3350	4170	
1197	2145	3352	4275	
1212	2167	3391	4283	
1218	2369	3409	4286	
1219	2381	3410	4303	
1225	2397	3422	4304	
1247	2427	3474	4399	
1308	2463	3476	4415	



Ungültige Ausweiskarten und -stempel von Aufsichtspersonen

Anzahl: 108; Stand: 24. Februar 2014

Ausweis-Nr.

174	1052	1955	2717	3457	4264
175	1072	2010	2718	3474	4329
188	1179	2013	2733	3475	4330
194	1184	2053	2757	3589	4397
226	1272	2095	2795	3604	4464
307	1273	2104	2899	3631	4488
326	1445	2145	2941	3721	4573
424	1452	2150	2969	3723	4737
480	1456	2156	2970	3760	
491	1469	2212	2973	3765	
564	1526	2316	2992	3786	
624	1545	2340	3019	3856	
659	1559	2356	3142	3857	
662	1653	2380	3165	3898	
785	1702	2425	3212	3907	
788	1719	2426	3234	3912	
791	1735	2433	3285	3974	
793	1817	2471	3323	4015	
960	1845	2535	3406	4039	
1040	1879	2615	3410	4226	

Ein Ehrenmitglied des BDMP wird 90 - Herzliche Glückwünsche Shlomo Ansel

Ein ganz normales Leben?

Am 24. März 1924 erblickte in Kettwig ein Junge das Licht der Welt. Sein Vater war Viehhändler und angesehener Bürger der Stadt. Noch gab es weder das Dritte Reich noch die Nürnberger Gesetze, und Adolf Hitler saß noch in Festungshaft. So freute sich jeder im Hause Ansel und in der Nachbarschaft über die Geburt des Jungen.

Doch lange dauerte es nicht und erste Schatten legten sich über das Deutsche Reich. Spätestens mit der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten 1933, der Verabschiedung der Nürnberger Gesetze durch den Reichsparteitag am 15. September 1935 und der Veröffentlichung im Reichsgesetzblatt am 16.9.1935 wurde vielen Bürgern des Deutschen Reiches klar, dass der Deutsche Staat dabei war, eigene Bürger auszugrenzen und ihnen die Lebensgrundlage zu entziehen. Überdeutlich wurde dieser Sachverhalt mit der Reichsprogromnacht in der Nacht vom



Shlomo Ansel in Paderborn.

9. auf den 10. November 1938. Durch das Zerstören der Synagogen, der Geschäfte von Juden und von Übergriffen in größerem Stil gegen die jüdische Bevölkerung mit einer großen Anzahl von Toten und Inhaftierten wurde schnell klar, dass es ratsam sein könnte, aus dem Deutschen Reich ins Ausland zu flüchten.

Im Hause Ansel war man nach wie vor geteilter Meinung. Der Vater, hochdekoriertes Offizier des 1. Weltkrieges war sich sicher, dass seiner Familie keine Gefahr drohe, in Anbetracht seiner Verdienste um das deutsche Vaterland. Sein Sohn Shlomo war allerdings der Ansicht, dass die Auswanderung nach Palästina der einzig sichere Weg zum Überleben sei. So beschloß er für sich und seinen jüngeren Bruder gegen den Willen der Eltern mit Hilfe der Kinder- und Jugend-*Alijah*, einer jüdischen Organisation, die von den Amerikanern finanziell unterstützt wurde, die Auswanderung nach Palästina zu wagen.

Alle Einzelheiten dieser Ausreise/ Flucht können hier aus Platzgründen nicht aufgezeigt werden. Über ein Jüdisches Umschulungslager, dem Haschara-Lager Rüditz bei Bernau in Brandenburg, in dem eine landwirtschaftliche Ausbildung als Vorbereitung zur Auswanderung nach Palästina vermittelt wurde, ging es zunächst per Zug über Wien nach Bratislava, dann per Donaudampfer über Budapest nach Tulcea, einer rumänischen Hafenstadt am Donaudelta. Im November

1940 befinden sich Shlomo und sein Bruder mit 1700 weiteren Auswanderern auf einem von den Briten gecharterten, französischen Passagierdampfer mit dem Namen „Patria“. Dieses Schiff soll die einwanderungswilligen Juden zur Internierung auf die Insel Mauritius im indischen Ozean bringen. Um dies zu verhindern zündet die jüdische Untergrundorganisation Haganah eine Sprengung mit fatalen Folgen, innerhalb weniger Minuten kentert das Schiff und sinkt. Es sterben dabei ca. 250 Menschen. Shlomo und seinem jüngeren Bruder gelingt es, vor dem Untergang ins Wasser zu springen und an Land zu schwimmen. Dort werden sie von den Engländern im Lager Athlit interniert.

Nach monatelanger Internierung und noch vor Ende des Krieges verpflichtet sich Shlomo Ansel bei der Britischen Armee und versorgt mit einer Nachschubeinheit, in der jüdische Freiwillige dienen, britische Einheiten in Italien. Soweit der Teil seines Lebens, in dem die Deutschen die Hauptrolle spielen oder der Anlaß für Entscheidungen auf dem Lebensweg sind.

Nach dem Ende des 2. Weltkrieges wird es in Palästina nicht ruhiger. Kampf gegen Briten bis zur Mandatsniederlegung, Unabhängigkeitskrieg mit all den folgenden Nahostkonflikten, in welche Israel verwickelt ist. Im Laufe der Jahrzehnte wird Shlomo Ansel befördert bis zum Oberstleutnant der israelischen Verteidigungsstreitkräfte (*Zahal*), später wird er Oberstleutnant der israelischen Polizei, letzter Dienstort ist Nazareth. Zusätzlich ist Shlomo Ansel Mitglied der CGSSA. Und hier trifft er wieder auf Deutsche. Er hat Deutschland nicht vergessen. In Essen lebt heute eine Cousine von ihm mit ihrer Familie. Das Haus der Anschels in Kettwig steht noch immer, heute aber mit anderen Besitzern, und die Wiese neben dem Wohnhaus heißt immer noch Anschels' Wiese. Obwohl alle nahen Verwandten, die Shlomo Ansel in Kettwig bei seiner Auswanderung zurücklassen musste, im Holocaust umgekommen sind, hat er seine deutsche Staatsangehörigkeit behalten. Auch seine in Israel lebenden Enkel haben die doppelte Staatsangehörigkeit und haben mit dem Großvater schon Deutschland und die Orte besucht, die ihm wichtig waren und sind.

In Folge der Kontakte mit den Sportschützen des BDMP hat Shlomo Ansel festgestellt, dass seine Kenntnisse der deutschen Sprache nach wie vor hervorragend sind und hat sich wieder getraut, die in Kindheit und früher Jugend gelernte Sprache zu gebrauchen. Für uns ein nicht zu unterschätzender Vorteil.

Shlomo Ansel hat nicht nur an jedem Wettkampf zwischen dem BDMP und der CGSSA teilgenommen, er hat uns Israel nahe gebracht, seine Sehenswürdigkeiten gezeigt. Wir sind mit ihm auf der Klagemauer gewesen, was nur ein einziges Mal möglich war, und wir waren im Tunnel unter der Klage-

mauer, lange bevor dieser zum Politikum wurde. Er hat uns mit auf die Golanhöhen genommen bis an die vorderste Frontlinie im Länderdreieck Libanon, Syrien und Israel, eskortiert von der israelischen Armee. Er ist mit uns im Niemandsland zwischen dem Libanon und Israel bei den Blauhelmsoldaten der UN gewesen. Er hat uns gezeigt, welch ein Reiz die Altstadt von Jerusalem auf den Betrachter ausübt, wenn man bei Vollmond vom Ölberg den Blick über die Mauer und die Altstadt schweifen läßt. Er hat uns gezeigt, dass jeder Quadratmeter Boden in Israel tausendjährige Geschichte enthält, ein Grund mehr Israel zu lieben. Auch andere Mitglieder der CGSSA haben ihren Beitrag geleistet zur Entwicklung der Freundschaft zwischen beiden Verbänden, vor allen Dingen, wenn Shlomo aus dienstlichen oder anderen Gründen verhindert war. Doch wie bei einer Beziehung wird auch unter Sportschützen ein Motor, eine treibende Kraft benötigt, um das Erreichte zu sichern und weiter zu entwickeln. Diese Kraft ist bis heute Shlomo gewesen, bis zum Ostermontag 2012 zusammen mit Klaus Neitzke. Und wegen dieser Leistung um die Beziehungen zwischen dem BDMP und CGSSA hat das Präsidium des BDMP unter Leitung des damaligen Präsidenten, Jürgen Mertens, Shlomo Ansel die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Eine Auszeichnung, der er sich bis heute mehr als würdig gezeigt hat.

Entscheidend für das Bild, was viele Mitglieder des BDMP von Shlomo haben, sind auch folgende gelebte Verhaltensweisen, keine noch so tiefe, berechnete Trauer darf sich in Hass verwandeln und dann Generationen überdauern, keine noch so tiefe Trauer darf Grundstock für Ungerechtigkeiten sein, Freundschaften sollten nur eingegangen werden, wenn jeder bereit ist, sein ganzes Leben dafür zu kämpfen. Shlomo hat einmal gesagt, in seinem Leben habe er auf Grund widriger Umstände häufiger dem Tod ins Auge sehen müssen, doch bis jetzt sei er immer verschont worden. Daraus leite er die Einschätzung ab, das Leben sei vorbestimmt, es gäbe jemanden, der entscheidet, wann die Uhr abgelaufen ist. Dies klingt mehr nach Kismet, dem vorherbestimmten Schicksal. Doch dies ist nur die halbe Wahrheit, Shlomo hat auch immer gesagt, jeder muß sich in seinem Leben so verhalten, dass es der Macht, die über uns wacht, nicht unmöglich wird, die Hand weiter über uns zu halten. Und dieser Anspruch gegenüber sich selbst macht den wahren Menschen aus. Shlomo, dies und Dein ganzer bisheriger Lebenslauf geben mir das Recht zu der Aussage:

Shlomo you are a real mentsh!

Darüber hinaus wünscht Dir der BDMP e.V. anlässlich Deines 90. Geburtstages eine große Anzahl weiterer schöner Jahre im Kreise Deiner Lieben, möge Dein Schicksalsgott auch zukünftig die Hand über Dich halten.

Für den BDMP e.V.: Lothar Temme



Service für Mitglieder des BDMP

Und wer berät Sie



in Versicherungsfragen?

Machen Sie es wie der BDMP.
Optimieren Sie die betrieblichen Versicherungen mit

CONTRUST

Versicherungsmakler GmbH

Kontakt: Julius Martini/Sönke Butz
Tel. 0800 26687878 • info@contrust.com

www.contrust.com

zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

Das Auto-Angebot für den



ALLES DRIN!

außer Tanken



Der **Volvo V40 T2**
ab mtl. **€ 279,-***
(1.6l; 88kW 120 PS)

Optional mit Navigationssystem für
mtl. € 10,- bestellbar.

Der **Opel Corsa**
ab mtl. **€ 229,-***
(1.4l; 64kW 87 PS)

Ohne Aufpreis optional mit
Ganzjahresreifen bestellbar.

Limitierte
Aktion



Die ASS Komplettrente*:

- Kfz-Versicherung (Voll- und Teilkasko mit Selbstbehalt)
- Kfz-Steuer
- Nur 12 Monate Vertragslaufzeit
- Überführungs- und Zulassungskosten
- 10.000 km bis 30.000 km Jahresfreilaufleistung je nach Hersteller und Modell (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich)
- Gesetzliche Mehrwertsteuer
- Übrigens: Anzahlung und Schlussrate fallen nicht an!



Weitere Informationen:
ASS Athletic Sport Sponsoring GmbH, Harpener Heide 2, 44805 Bochum
Tel.: 0234 95128-40, Fax: 0234 95128-28, E-Mail: info@ass-team.net
Internet: www.ass-team.net

Stand: 12.02.2014. Angebot gilt für eine eingeschränkte Nutzergruppe und vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer.



Waffenschrank **Ranger 1/8** für 8 Langwaffen



BURG WÄCHTER



Mit dem Prüf-Zertifikat des ECB-S:
Widerstandsgrad I

Ideal für Jäger, Sportschützen,
Waffenbesitzer

Bequemes Handling: Waffen und
Munition in einem Schrank ohne
getrennte Lagerung.

- Einbruch- und feuergeschützt
- Korpus doppelwandig
- Tür doppelwandig
- Stabile 3-seitige Verriegelung
durch starke Rundbolzen

Wahlweise mit elektronischem
Zahlenschloss oder
mechanischem Doppelbartschloss.



Geprüfte
Sicherheit!

www.burg-waechter.de



Ihr Schießbrillen-Spezialist

Stephan Schögl, Augenoptikermeister, Sportschütze, Schießleiter,
BDMP-Mitglied, Kooperations-Partner BDMP.

SCHÖGGL SCHIESSBRILLE

SCHÖGGL S1
die leichteste Schießbrille*



Olpener Straße 526 - 51109 Köln
Tel.: 0221/ 890 43 99 - www.schoeggl.de

*für dynamische Disziplinen



BUND DER MILITÄR- UND POLIZEISCHÜTZEN e.V.

Fachverband für sportliches Großkaliberschießen
mit Sitz in D-33098 Paderborn

Anerkannter Schießsportverband nach § 15 WaffG

Beauftragter für den Datenschutz

Bund der Militär- u. Polizeischützen e.V. • Grüner Weg 12 • D-33098 Paderborn

Bearbeitet von:

Herr Ladage

Grüner Weg 12

D-33098 Paderborn

E-Mail: office@bdmp.de

Telefon +49 (0) 52 51-298 742

Telefax +49 (0) 52 51-298 742 29

Sparkasse Paderborn-Detmold

BLZ 476 501 30

Konto-Nr. 65441

IBAN: DE69 4765 0130 0000 0654 41

SWIFT-BIC: WELADE3LXXX

USt-ID DE196904579

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht

Unser Zeichen

Datum

20.11.2013

Protokoll der jährlichen Datenschutzprüfung am 12.10.2013 in den Räumen der Bundesgeschäftsstelle des BDMP eV

Der Beauftragte für den Datenschutz im BDMP eV, Thomas A. Ladage, erschien am 12.10.2013 um 9:00 Uhr auf der Bundesgeschäftsstelle des BDMP eV (BGSt) zur Durchführung der künftig jährlich stattfindenden Datenschutzprüfung. Anwesend waren neben der Geschäftsstellenleiterin, Frau Daniela Kleff, der Präsident des BDMP eV, Herr Dieter Graefrath sowie die Präsidiumsmitglieder David Brandenburger, Josef Frey und Heinz Tränkle.

Die Geschäftsstellenleiterin wurde mit dem Gegenstand der Prüfung bekannt gemacht und um Zugang zu allen in der Geschäftsstelle verwendeten Datenverarbeitungssystemen sowie den zugehörigen Dokumentationen gebeten. Dieser wurde bereitwillig gewährt. Auf entsprechende Nachfrage wurden die technischen und organisatorischen Maßnahmen der Verarbeitung personenbezogener Daten iS des § 9 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) erläutert und eingehend geprüft. Anhaltspunkte für Verstöße gegen wesentliche Schutzbestimmungen oder organisatorische Unzulänglichkeiten, die eine Gefahr des Missbrauchs personenbezogener Daten indizieren könnten, haben sich in den in der BGSt verwendeten Anwendungen nicht ergeben. Hinsichtlich der Behandlung personenbezogener Daten sind die Mitarbeiterinnen der BGSt umfassend belehrt und darüber hinaus besonders sensibilisiert. Befürchtungen um unbefugte Datenweitergabe oder Übermittlung personenbezogener Daten an Dritte sind nicht angebracht.

Im Einzelnen konnten hinsichtlich der in der BGSt verwendeten IT-Anwendungen, bezogen auf die implementierten Datenschutzmaßnahmen folgende Feststellungen getroffen werden:

Mitglied von

Association des Fédérations de Tir Sportif de la Communauté Economique Européenne

DEVA Deutsche Versuchs- und Prüfanstalt für Jagd- und Sportwaffen

NRA USA National Rifle Association of America

ICFRA International Confederation of Fullbore Rifle Associations

Pro Tell

World Forum on the Future of Sportshooting Activities

NRA GB National Rifle Association of Great Britain

WA 1500 World Association Precision Pistol Competition 1500

Forum Waffenrecht

A. Eigene Datenverarbeitungssysteme

I. Anwendung alpha-Office:

Folgende besonderen Datenschutz-Maßnahmen werden in alpha-Office angewandt:

- Zentrale Speicherung der personenbezogenen Daten auf einem Server des BDMP
- Zugriff nur durch authentifizierte Windows Benutzer möglich, Single-Log-In,
- Zugriffsrechte für einzelne Benutzer sind einschränkbar (z.B. Read-Only, oder Nicht-Sichtbarkeit von Kontobewegungen)
- Zugriff auf die AO Datenbank ohne Nutzung des alpha-Office Programms ist nur mit Kenntnis der internen Zugangsdaten möglich
- AO interne Protokollierung der Änderungen an Adress-Stammdaten mit Mitarbeiterkürzel, Datum, Uhrzeit, alter und neuer Wert
- Kein Datenzugriff für alphadata-Mitarbeiter ohne Freischaltung durch einen BDMP Mitarbeiter (Netviewer-Sitzung)
- Aktionen des alphadata-Mitarbeiters über Netviewer sind sicht- und kontrollierbar und werden zusätzlich als Video (ohne Ton) bei alphadata aus Haftungsgründen archiviert
- Tägliche Datensicherung der AO-Datenbank (Mediensicherung eingerichtet durch den IT-Dienstleister)

Diese Standardeinstellungen sind bei sämtlichen Nutzern implementiert.

II. Anwendung FibuNet:

FibuNet bietet zunächst diverse Möglichkeiten, Passwörter als Zugriffsschutz zu hinterlegen:

<Menüpunkt 0.2.3> Passwort pro User, desweiteren die Möglichkeit zur zeitlichen Begrenzung, ein Passwort neu vergeben zu müssen. Zudem die Möglichkeit einer Passwortsperlliste, damit spezifische Begriffe nicht als Passwort genutzt werden können sowie erhöhte Passwortsicherheit, damit Sonderzeichen, Ziffern und Buchstaben für ein Passwort genutzt werden müssen. Weiterhin Sperrung von Usern nach einer gewissen Anzahl von Fehleingaben des Passworts. Es existiert eine Sicherung von Zugriffsebenen in FibuNet durch Administrator- und Benutzerverwalterpasswörter

FibuNet sichert den Zugriff auf bestimmte Menüpunkte, z.B. die Benutzerverwaltung von FibuNet durch Sicherung von Mandantendaten durch ein Mandantenpasswort <Menüpunkt 1.4.9> sowie die Rechteverwaltung von Usern über <Menüpunkt 1.4.8.x und 0.2.4>

Vergabe von speziellen Zugriffsrechten pro User; z.B. Sperrung von bestimmten Kontenbereichen bzw. für spezielle Auswertungen

Jedwede Änderungen in den jeweiligen Menüpunkten werden von FibuNet protokolliert und können nachvollzogen werden.

Anmerkung: Die weitere Sicherung der Dateien und Ordner von FibuNet sollte über die Zugriffsrechte von Windows auf die jeweiligen Netzlaufwerke geregelt werden.

III. Anwendung Sparkasse Paderborn - S-Firm:

berücksichtigt eine Reihe interner systemimmanenter Datenschutzmaßnahmen. Ein großer Sicherheitsgewinn liegt sicherlich in dem grundsätzlichen Umstand, dass das Programm bei der Bearbeitung rein offline geführt wird (mithin kein Risiko durch ständige Internetverbindung). Nur bei einer Übertragung (Überweisung, Lastschrift etc.) wird eine Internetübertragung benötigt. Das System prüft automatisch, ob eine sichere, verschlüsselte Übertragung vorliegt.

B. Datenverarbeitung im Auftrag

I. Serververwaltung und -Betreuung durch IT-Moves / Dienstleisterwechsel:

1. Die Verwaltung und Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Datenverarbeitung im Auftrag durch Dritte bietet jedoch im Gegensatz zur BDMP-eigenen Datenverarbeitung ein etwas anderes Bild.

Anlass zu weitergehenden Prüfungen der Datenverwaltung seitens der bisher beauftragten Fa. IT-Moves mit dem bisherigen Systemadministrator Helge Peters ergab sich aufgrund der Entscheidung des Präsidiums des BDMP eV, die Datenverarbeitung und -verwaltung inclusive des Serverhostings an einen Dienstleister in der Nähe zum Sitz der BGSt zu verlagern, was in der Folge zu einer befremdlichen und unangemessenen Blockadehaltung seitens des bisherigen Dienstleiters führte. Im Zuge der nur zögerlichen Datenübergabe an den neuen Dienstleister LEONEX Internet GmbH in Paderborn wurde deutlich, dass die durch den bisherigen Systemadministrator bzw. die Fa. IT-Moves genutzten Anwendungen zum Teil gravierende Sicherheitsmängel enthielten. Unrühmlicher Höhepunkt der hier durchgeführten Prüfung war die Feststellung, dass durch einfaches Aufrufen der Seiten <http://www.bdmp.de/settings.inc> und <http://www.itmoves.eu/settings.inc> sämtliche Zugangsdaten und Passwörter sowohl der Mitgliederverwaltung als auch der Fa. IT-Moves abrufbar waren.

Der Vorgang ist in der Anlage zu diesem Bericht dokumentiert.

Die Fa. Leonex äußerte sich hierauf deutlich kritisch und stellte insbesondere in Frage, ob die bisherige Mitgliederverwaltung (die ja frei im Internet zugänglich ist) auf längere Sicht noch weiter einzusetzen ist. Diese Frage ist im Präsidium unter meiner Einbindung ernstlich zu diskutieren.

Als Konsequenz aus der Aufdeckung dieser Sicherheitslücken wurde IT-Moves aufgefordert, die Mängel umgehend zu beheben, was in der Folge auch geschah. Zu kritischen Vorhalten äußerte sich IT-Moves nicht oder nur ausweichend.

2. Den neuen Dienstleister LEONEX habe ich mit Schriftsatz vom 21.10.2013 entsprechend der gesetzlichen Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) aufgefordert, geeignete Maßnahmen zu ergreifen um sicherzustellen, dass LEONEX als Dienstleister im Sinn der Vorschriften der §§ 9, 9a, 11 und 27 BDSG die Einhaltung aller technischen und organisatorischen Maßnahmen bei Datenverarbeitung im Auftrag uneingeschränkt gewährleistet. Dementsprechend wurde eine Verpflichtungserklärung bzw ein Zertifikat mit Inhalt entsprechend der genannten Vorschriften des BDSG gefordert.

LEONEX hat die Übermittlung entsprechender Dokumente zugesagt, allerdings darauf verwiesen, dass entsprechende Erklärungen und Dokumentierungen erst nach vollständigem Abschluss aller Datenverarbeitungsprozesse und Übernahme aller Datenbestände sowie deren intensiven Prüfung abgegeben werden können. Dies erscheint plausibel. Die entsprechenden Prozesse und deren Fortgang werde ich fortlaufend überwachen.

II. Einschätzung des Systems EasyScore

Das neu von IT-Moves/Helge Peters entwickelte Auswertesystem EasyScore PPC wurde durch die Fa. LEONEX und den mit LEONEX kooperierenden Fachdienstleister für IT-Sicherheit, neam IT-Services GmbH, einer ersten grundlegenden Überprüfung unterzogen.

Dabei betrachtete LEONEX zunächst die Anwendung "EasyScore PPC" und kam zu dem Ergebnis, dass aufgrund insgesamt neun problematischer Mängel des Systems eine Nutzung der Applikation kritisch sei.

Eine ähnliche Einschätzung nahm neam IT-Services hinsichtlich der Anwendung "EasyScore" vor. neam empfahl in diesem Zusammenhang, eine Sicherheitsüberprüfung in Form eines Web-Penetrationstests mit modularer Sicherheitsanalyse durchzuführen um auszuschließen, dass die festgestellten Probleme zu angreifbaren Schwachstellen führen und um das Sicherheitsniveau generell grundlegend bewerten zu können. Die Schwachstellenausweisung soll dabei durch simulierte und echte Angriffe auf die jeweiligen Systemkomponenten vorgenommen werden.

Die Prüfberichte der Firmen LEONEX und neam IT-Services sind ebenfalls in der Anlage dokumentiert.

Als Konsequenz aus diesen ersten Analysen hat das Präsidium in seiner Sitzung am 16.11.2013 beschlossen, den Dienstleister für IT-Sicherheit, neam IT-Services GmbH, mit der Durchführung eines WEB-Penetrationstests sämtlicher im BDMP eV eingesetzter IT-Systeme zu beauftragen. Die voraussichtlich zu erwartenden Kosten der Maßnahme werden etwa 6.000,- € umfassen. Die Beauftragung der Fa. neam zur Durchführung der modularen Sicherheitsanalyse trägt Überlegungen der besonderen fachlichen Sach- und Ortsnähe Rechnung und erscheint angesichts der erheblichen und zum Teil unkalkulierbaren Sicherheitsrisiken innerhalb der bestehenden IT-Systeme unabweisbar. Ein alternativer Anbieter, der gleichartige Leistungen anbieten kann, war nicht zu ermitteln, sodass eine Ausschreibung obsolet erschien.

Ich werde fortlaufend über die Ergebnisse der Prüfungen und die zu ergreifenden Maßnahmen berichten.

Thomas A. Ladage

Anlage 1

<http://www.bdmp.de/settings.inc>

```
<?php
setlocale(LC_TIME, 'de_DE');
$conn=mysql_pconnect ("localhost", "bdmp", "sport");
$r=mysql_query("SET character_set_client = utf8");
$r=mysql_query("SET character_set_results = utf8");
$r=mysql_query("SET character_set_connection = utf8");
$r=mysql_query("SET NAMES = utf8");
date_default_timezone_set("Europe/Berlin");
setlocale(LC_TIME, 'de_DE');
mysql_query("SET lc_time_names = 'de_DE'");
mysql_select_db ("bdmp");
?>
```

Anlage 2



Bericht über die Anwendung

EasyScore PPC



Erstellt von:	BSc. Hons. Network Computing, Matthias Talsma, neam IT-Services GmbH
Erstellt am:	28.08.2013
Version:	01.00
Sicherheitsklassifizierung:	vertraulich

neam IT-Services GmbH | Technologiepark 21 | 33100 Paderborn
fon +49 52 51 16 52-0 | fax -444 | security@neam.de | www.neam.de

1 Kurzdarstellung

Beim Review des EasyScore PPC Quelltextes sind folgende Probleme identifiziert worden:

- Es findet keine Eingabevalidierung statt
 - o In Suchfeldern
 - o beim Login
 - o beim Löschen von Ergebnissen
- Die Benutzerdaten werden durch den Aufruf direkt übermittelt und werden im Server Log protokolliert
- Die PHP Skripte leiten die nicht validierten Daten ungefiltert an eine zusätzliche Datenbank weiter
- Die Ausnahmebehandlung ist unzureichend und deckt nicht alle Eventualitäten ab
- Zum Verbindungsaufbau mit der Datenbank werden veraltete mysql Objekte verwendet

Da keine Eingabevalidierung stattfindet, könnte ein Angreifer manipulierte Anfragen an das System schicken. Da die Skripte die Anmeldedaten mittels URL Aufruf weiterleiten, werden diese u.U. in den Server Logs gespeichert. Dies hätte zur Folge dass die Anmeldedaten nicht länger geschützt auf dem Server vorliegen. Da die Anwendung u.U. nicht alle Eventualitäten berücksichtigt, könnte es zu undefinierten Zuständen innerhalb der Anwendung kommen. Bei undefinierten Zuständen könnte dies zur Instabilität der Anwendung führen. Des Weiteren sollten aktuelle Objekte zur Verbindung mit der Datenbank verwendet werden, da veraltete Objekte u.U. ein Sicherheitsrisiko darstellen können. Es ist nicht auszuschließen dass die bisher identifizierten Probleme nicht zu weiteren Schwachstellen führen.

2 Empfehlung

Es wird empfohlen eine Sicherheitsüberprüfung im Rahmen eines Web-Penetrationstest durchzuführen, um auszuschließen dass die oben genannten Probleme zu Schwachstellen führen und um das Sicherheitsniveau zu bewerten.

Anlage 3



Zusammenfassung vom 29.08.2013 | Christian Stoller & Patrick Matthäi

Zusammenfassung

Folgende Probleme wurden bei der Begutachtung des Quelltextes festgestellt:

- Der Quelltext folgt nicht den anerkannten Code-Conventions (PSR-0 bis PSR-3, siehe <http://www.php-fig.org/>) und ist dadurch nur mit einem hohem Mehraufwand verständlich
- Konstanten werden durchgängig nicht korrekt deklariert [REDACTED] was zu Performanceverlusten führt
- Statt Bedingungen zu formulieren, die mögliche Fehler in Anfragen, Eingaben und Ausgaben abfangen, werden diese unterdrückt [REDACTED]
- Es werden veraltete MySQL Funktionen benutzt, die keine Prepared Statements und Parametrisierung unterstützt. Dadurch ist die Applikation unzureichend gegen sogenannte SQL-Injections geschützt
- Keine einheitliche Nutzung von Vergleichsoperatoren (<> und !=)
- PHP Code, SQL Querys und HTML-Konstrukte sind innerhalb derselben Funktion gemischt [REDACTED]
- Der HTML Code ist teilweise gar nicht formatiert [REDACTED]
- Dadurch, dass HTML mit PHP Strings definiert wird, gibt es keine Syntax-Hervorhebung in IDEs
- Häufige Nutzung von Abkürzungen, bzw. nur Buchstaben, bei Variablenbezeichnern, was die Nachvollziehbarkeit des Codes unmöglich gestaltet

Empfehlung

Auf Grundlage der festgestellten Mängel der Applikation EasyScore durch die neam GmbH und LEONEX Internet GmbH empfehlen wir generell nicht diese weiter zu nutzen und zu pflegen.



Forum Waffenrecht e. V.

Das Forum Waffenrecht ging hervor aus der „Arbeitsgemeinschaft Waffenrecht“ (AG Waffenrecht) und erlangte 1999 durch Eintragung in das Vereinsregister Berlin Charlottenburg als e. V. Rechtsfähigkeit.

Mittlerweile sind im FWR der Verband der Büchsenmacher und Waffenfachhändler (VDB), der Verband der Hersteller von Jagd-, Sportwaffen und Munition (JSM) sowie fast alle wichtigen Nutzerverbände (BDS, DSU und natürlich auch der BdMP) zusammengeschlossen. Der DSB (Deutsche Schützenbund und nationaler Träger des olympischen Schießsports) sowie der DJV (Deutscher Jagdverband) arbeiten seit Gründung sehr eng mit FWR zusammen.

Daneben sind noch knapp 200 weitere Vereine und Verbände zu nennen, z. B. der Verein für Waffentechnik und Geschichte, die Vereinigung der Patronensammler oder auch - als zuletzt aufgenommenes Mitglied - der Bund der Bayerischen Gebirgsschützenkompanien.

Die finanzielle Basis des FWR bilden neben den ordentlichen Mitgliedern unsere knapp 30.000 Fördermitglieder. Das sind natürliche Personen, die mit einem Beitrag von 12 €/ Jahr unsere Arbeit finanzieren und letztlich erst möglich machen.

Die Ziele des Forum Waffenrecht sind der Erhalt und die Weiterentwicklung eines fairen und transparenten Waffengesetzes. Unser Credo ist dabei die Aussage des ehemaligen Bundesministers des Inneren, Otto Schily, und vieler anderer mit dem Thema Betrauten, dass der legale Waffenbesitz keine Gefahr für die Innere Sicherheit der Bundesrepublik Deutschlands beinhaltet. Wir stehen klar zum Rechtsstaat und verwehren uns gegen Polemik in der Diskussion. Die Verteufelung der Waffe an sich und die übertriebene Gängelung mündiger, staatstragender Bürger löst nach unserer Ansicht das Problem ebenso wenig wie pauschale Angriffe gegen Politik und Verwaltung.

Nur der sachliche, vorurteilsfreie und faktenorientierte Diskurs ist nach unserer Ansicht die Basis für den Ausgleich privater Nutzerinter-

ressen und öffentlicher Sicherheit. Diesen Zielen fühlen wir uns verpflichtet.

In der Vergangenheit war das FWR maßgeblich an der Novellierung des Waffengesetzes von 2003 sowie an der Einarbeitung der Europäischen Feuerwaffenrichtlinie in dieses Gesetz 2008 beteiligt. Hier ist es dem FWR gelungen, in langen und zähen Verhandlungen viele überzogene Forderungen auf ein vertretbares Maß zurückzuführen.

enausschusses fand sich auch kein einziger Befürworter dieses Vorschlages.

International ist das FWR Gründungsmitglied des Weltschießsportforums WFSA (World Forum on the Future of Shooting Activities). Das Weltschießsportforum ist akkreditierte NGO bei den UN-Sozialausschüssen und wird an Debatten um den ATT (Arms Trade Treaty) oder den International Small Arms Control Standard (ISACS) gehört. Aktuell



Zuletzt war das FWR nach den schrecklichen Mordtaten von Winnenden und der anschließenden Diskussion, insbesondere in Bezug auf Verbot von Großkaliberwaffen für Privatpersonen, Verbot dynamischer Schießsportdisziplinen und Verbot der gemeinsamen Aufbewahrung von Waffen und Munition in Privathäusern, aktiv und konnten diese Forderungen bisher im Interesse unserer Mitglieder abwehren.

Auch der Idee mehrerer Kommunen und zuletzt der Hansestadt Bremen einer pauschalen Besitzbesteuerung von Waffen (z. B. in Bremen: 300 € pro Waffe und Jahr!) konnte sinnvoll und effektiv begegnet werden. Das FWR gab bereits 2010 ein Gutachten in Auftrag, dass diese Steuer als willkürlich und rechtswidrig entlarvt hat.

Daneben hat sich das FWR auch entschieden gegen den Antrag der Fraktion der „Grünen“ im Deutschen Bundestag zum Verbot sog. „kriegswaffenähnlicher, halbautomatischer Waffen“ gewandt. In einer Expertenanhörung des In-

stellt das FWR seit 2012 mit seinem Vorsitzenden auch den Präsidenten des Weltschießsportforums.

Ein ganz wichtiges Thema bei den „Biannual Meetings on illicit Trade in Small Arms“ ist hierbei, dass keine einheitliche Definition zum Begriff: „small arms“ existiert und Regelung, die eigentlich den illegalen Waffenhandel in Kriegs- und Krisengebieten treffen sollen, regelmäßig auch gegen legale Hersteller und Händler sowie Sport- und Jagdreisende wirken. Auch auf diesem Gebiet ist das FWR über seine internationalen Partnerverbände tätig.

Aktuell gibt es einen Vorstoß der EU-Kommission zur Vereinheitlichung der Waffengesetze der Mitgliedstaaten und stärkeren Umsetzung der bestehenden Richtlinien und Verordnungen. Diese werden zwar in Deutschland bereits allesamt hinreichend beachtet, jedoch gilt es hier den vom EU Innenkommissariat angestoßenen Prozess zu begleiten und darauf zu achten, dass unter dem vorgenannten Ziel nicht weitere Einschränkungen und unnötige

Verschärfungen für unsere Mitglieder beschlossen werden. Die Einbindung in derartige Prozesse erfordert einen erheblichen Arbeitsaufwand und bindet unsere personellen und finanziellen Ressourcen im besonderen Maß.

Vor diesem Hintergrund wünschen wir uns natürlich einen Zuwachs an Förderern damit wir die gesteigerte Arbeit auch in Zukunft erfolgreich leisten und Ihre Interessen wirkungsvoll vertreten können.

Ich persönlich stehe unseren Mitgliedern für waffenrechtliche Fragestellungen zur Verfügung und verfüge über aktuelle Gesetzesmaterialien, Gesetzesmotive, Verwaltungsvorschriften und Kommentierungen.

Durch diese Nachfragemöglichkeiten möchten wir unbeabsichtigtes Fehlverhalten vermeiden helfen, welches in Bezug auf Waffen- und Sprengstoffrecht schnell strafrechtliche Relevanz erlangt und letztlich unserer aller Sache schadet.

Ich stehe auch für Vortragsveranstaltungen und Beratung zur Verfügung und habe dies auch bereits bisher gerne angeboten.

Die Angriffe auf den privaten Waffenbesitz und den Schießsport werden nicht weniger werden! Bitte ermöglichen Sie uns in Ihrem eigenen Interesse dem entgegenzutreten und werden Sie Mitglied im Forum Waffenrecht!



Für das Forum Waffenrecht:
Frank Göpper, Geschäftsführer

Neuwahlen im FWR

Im Rahmen der Mitgliederversammlung am 10. Dezember 2013 in Ratingen fanden turnusgemäß auch die Neuwahlen des Vorstandes statt.

Satzungsgemäß bestand der alte Vorstand aus vier festgelegten (sog. „geborenen“) Mitgliedern und drei von der Versammlung zu wählenden („gekorenen“) Vertretern.

Geborene Mitglieder waren bisher der Verband der Hersteller von Jagd-, Sportwaffen und Munition (JSM) sowie der Verband der Büchsenmacher und Waffenfachhändler (VDB), welche von ihren Geschäftsführern, Rechtsanwalt Klaus Gotzen und Wolfgang Fuchs, vertreten wurden. Als Vertreter der Nutzerverbände saß der Präsident des Bundes Deutscher Sportschützen, Friedrich Gepperth, im Vorstand des Forum Waffenrecht.

Da der Geschäftsführer des VDB in den Ruhestand verabschiedet wurde, wird zukünftig Ingo Meinhard als Nachfolger die Interessen der Büchsenmacher und Waffenfachhändler vertreten.

Für die im Forum Waffenrecht erfolgreich geleistete Arbeit danken wir Goddart von Wülfig und Wolfgang Fuchs herzlich und wünschen beiden viel Glück und Gesundheit für die Zukunft. Auch Herr von Wülfig ging nach vielen Jahren als Hauptgeschäftsführer des Deutschen Jagdverbandes (DJV) in den wohlverdienten Ruhestand und konnte folglich nicht noch einmal gewählt werden.

Auf der aktuellen Mitgliederversammlung wurde die Satzung geändert und der Vorstand erweitert. Kraft Satzung wird zukünftig auch der DJV im Vorstand vertreten sein und dieses Amt wird zukünftig durch den Präsidenten des Niedersächsischen Landesjagdverbandes, Herrn MdL Helmut Damman-Tamke, wahrgenommen. Herr Damman-Tamke war bereits bisher im Präsidium des DJV für Fragen des Waffenrechts zuständig.

Als neuer Vertreter der Nutzerverbände von Sportwaffen wurde der Präsident des Bundes der Militär- und Polizeischützen (BdMP e.V.), Herr Dieter Graefrath, in das Gremium bestimmt.

Um den Vorstand zu komplettieren wählte die Mitgliederversammlung

einstimmig weitere drei Vorstandsmitglieder:

- Herrn Friedrich Gepperth als Präsidenten des Bundes Deutscher Sportschützen (BDS)
- Herrn Hermann Thieme als Präsidenten der Deutschen Schießsportunion (DSU)
- Herrn Hans-Herbert Keusgen als Präsidenten des Bundesverbandes Schießstätten (BVS) und amtierenden Präsidenten des World Forum on Shooting Activities (WFSA).

Die Wahl des Vertreters des Förderkreises Forum Waffenrecht als letztem „geborenen“ Vorstandsmitglied konnte noch nicht erfolgen. Das Ergebnis wird nachgereicht.

Das Präsidium



Der neu gewählte Vorstand des FWR.



Der BDMP wird 35



Liebe Mitglieder,

der BDMP feiert in diesem Jahr seinen 35. Geburtstag. Ein Grund zu feiern!
Aber: Unsere soziale Verantwortung wollen wir dabei nicht vergessen.

Und wie lässt sich im BDMP e.V. besser feiern, als mit seinen Mitgliedern im Rahmen eines Wettkampfes unter Freunden? Daher war die Idee schnell umgesetzt: Wir veranstalten den Charity Cup 2014.
Der Erlös dieses Cups wird einer gemeinnützigen Einrichtung zugute kommen.

Um Euch die Geschichte unseres BDMP näher zu bringen (sofern erforderlich) möchten wir einen kleinen Rückblick auf die letzten 35 Jahre werfen...

Der Bund der Militär- und Polizeischützen wurde am 11. August 1979 im Schloss zu Neuhaus/Paderborn gegründet und beim Amtsgericht Paderborn in das Vereinsregister eingetragen.

Zielsetzung war es, eine Vereinheitlichung der Regeln herbeizuführen und ein Sportprogramm zu entwerfen, das in besonderer Weise den spezifischen Interessen der vorgenannten Zielgruppen entsprach, ohne dabei militärischen Tendenzen Vorschub zu leisten.

Angehörige dieser Zielgruppen aus dem Ausland und den Alliierten Streitkräften besitzen ebenso die BDMP-Mitgliedschaft und gründeten eigene Schießleistungsgruppen sowohl im In- als auch im Ausland.

Der BDMP e.V. siedelte sich mit seinem Schießsportprogramm neben bereits bestehenden Verbänden, vor allem dem Deutschen Schützenbund e.V., an und füllte, wie es die kontinuierlich steigenden Mitgliederzahlen überzeugend belegen, eine Lücke in den gegebenen Möglichkeiten der Ausübung des Schießsports. Das einst erarbeitete Grundkonzept des BDMP e.V. bewährte sich. Ausgezeichnete Kontakte zu den National Rifle Associations von Großbritannien, Kanada, Südafrika und den USA, um nur einige zu nennen und zu den Schießsportverbänden in Frankreich, Belgien, Luxemburg und den Niederlanden bestehen seit geraumer Zeit. Ein besonders freundschaftliches Verhältnis besteht zu den Sportschützen in Israel. Die Pflege bestehender und die Knüpfung weiterer internationaler Kontakte sind zu einer besonderen Eigenschaft des BDMP e.V. geworden. Zu der Geschichte, die uns mit Israel verbindet, findet Ihr in dieser Ausgabe den ersten Teil, drei weitere Teile folgen in den kommenden Ausgaben.

Im Jahr 2003 hatte der BDMP eine weitere große Hürde zu nehmen, da er durch die Bestimmungen des am 01.04.2003 in Kraft getretenen Waffengesetzes und der zugehörigen Allgemeinen Waffengesetzverordnung, die seit dem 01.12.2003 verbindlich ist, aufgefordert war, seine Sportordnung anzupassen und genehmigen zu lassen, was vom Bundesverwaltungsamt durch Bescheid im Oktober 2003 erfolgte.

Der BDMP prosperiert von Jahr zu Jahr, wir zählen knapp 30.000 Mitglieder in unseren Reihen und erfreuen uns an einer ungebrochen hohen Akzeptanz im In- und Ausland. Das alles verdanken wir jedem Einzelnen von Euch, der uns in der Gesellschaft repräsentiert und zeigt, dass Schießsport ein seriöser und hochwertiger Sport ist, der mit der oftmals verzerrten Darstellung in der heutigen Medienkultur nichts zu tun hat.

Lasst uns gemeinsam feiern! Auf den folgenden Seiten findet Ihr Ausschreibung und Anmeldung zum Charity Cup, einem bunten Wettkampf, der jedem etwas bietet und neben Sport die Möglichkeit gibt, eine gute Zeit mit tollen Menschen zu verbringen.

Wir freuen uns auf Euch!

Das Präsidium



BUND DER MILITÄR- UND POLIZEISCHÜTZEN e. V. Anerkannter Schießsportverband nach § 15 WaffG

Verantwortlich: H.P. Tränkle, Vizepräsident Sport Email: sport@bdmp.de

AUSSCHREIBUNG

- Wettkampf:** 1. Charity Cup des BDMP e.V. 2014
- Wettkampf-Nr.:** 50-079-2014
- Disziplin:** PP1 und NPA-B nach Sportordnung C.6A und C.7 des BDMP
PP1 und NPA-B modifiziert nach Sportordnung C.6A und C.7 des BDMP
Dynamisches Kleinkaliberschiessen DKS-1020
Unterhebelrepetierer auf Fallplatte nach SPO SF/RF2 D.18
.30 M1 Carbine auf Fallplatte nach SPO SF/RF2 D.18
- Termin:** Samstag, 13. September 2014 von 09:00-18:00 Uhr
Sonntag, 14. September 2014 von 09:00-16:00 Uhr
- Ort:** Schießsport-Center Marsberg e.V.,
Zum Trompeter 20, 34431 Marsberg-Leitmar
- Meldeschluss:** **Sonntag, 31.08.2014, 24:00 Uhr. Bitte Meldeschluss einhalten!**
- Meldung an:** Dietmar Hönersch, E-Mail: d.hoenersch@yahoo.de
Nur mit Anmelde-Formular.
- Startgeld:** 7,50 € pro Disziplin
Das Startgeld ist im Vorfeld auf das folgende Konto zu entrichten.
BDMP e.V.
Sparkasse Paderborn Detmold
Konto-Nr.: 1800072645, BLZ: 476 501 30
IBAN: DE62 4765 0130 1800 0726 45
Verwendungszweck: 1. Charity Cup 2014, Name, SLG.
- Preise:** Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde.
Medaillen für 1.-3. Platz
- Sicherheit:** Die gesetzlichen Bestimmungen und Sicherheitsrichtlinien lt. Sportordnung sind zwingend einzuhalten. Den Anweisungen der Aufsichten ist unbedingt Folge zu leisten! Bei Nichtbeachtung erfolgt ggf. Disqualifikation.
- Bemerkungen:** Mit der Anmeldung akzeptiert der Teilnehmer
- die Wettkampfgeln gem. Ausschreibung und ggf. erforderliche Änderungen.
 - die Veröffentlichung der notwendigen Daten in den Ergebnislisten im Internet und in den Printmedien.
 - die Veröffentlichung seines Bildes im Internet und in den Printmedien.

1. Charity Cup 2014 - BDMP e.V.

13.-14. September 2014 in Leitmar

Anmeldung

Name		Vorname		
Straße		PLZ/Stadt		
Tel.		Fax		
SLG		Klassifikation	PP1	
E-Mail		Klassifikation	NPA-B	
		BDMP-Nr.		

	Startgeld (Euro)	Samstag		Sonntag	
		Vo	Na	Vo	bis 16:00
DKS 1020 Kurzwaffe	7,50				
DKS 1020 Langwaffe	7,50				
PP1	7,50				
NPA-B	7,50				
UHR auf Fallplatte	7,50				
.30 M1 auf Fallplatte	7,50				
PP1 mod. mit Repetierflinte	7,50				
PP1 mod. mit Selbstladeflinte	7,50				
NPA-B mod. mit Repetierflinte	7,50				
NPA-B mod. mit Selbstladeflinte	7,50				
Gesamtbetrag					
Ich stelle mich als RO zur Verfügung (bitte ankreuzen)					
Startgelder:					
Die Startgelder wurden bei der Anmeldung auf das Konto des BDMP e.V., Sparkasse Paderborn Detmold, BLZ: 476 501 30, Konto-Nr.: 1800072645, Kennwort „1. Charity Cup - 2014“ (IBAN: DE62 4765 0130 1800 0726 45 - BIC: WELADE3LXXX) einbezahlt <input type="checkbox"/>					

- Mit der Anmeldung erkenne ich die Wettkampffregeln gemäß Ausschreibung und ggf. erforderliche Änderungen an.
- Die Entscheidungen der Jury sind abschließend und bindend. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
- Bei Nichtantritt verfällt das Startgeld.

Teammeldungen sind erst am Wettkampftag möglich.

- Sollte der Wettkampf wegen höherer Gewalt ausfallen, ist eine Rückzahlung der Startgelder nur soweit möglich, als diese noch nicht für organisatorisch notwendige Zahlungen verwendet wurden.

Mit der Anmeldung akzeptiert der Teilnehmer

- Die Veröffentlichung der notwendigen Daten in den Ergebnislisten im Internet und in den Printmedien.
- Die Veröffentlichung seines Bildes im Internet und in den Printmedien.
- Anmeldungen ohne vollständige Bezahlung werden nicht bearbeitet.

E-Mail an: d.hoenersch@yahoo.de

Bitte zurück an:

Herrn
Dietmar Hönersch
Brückenstr. 8
59759 Arnsberg

Datum _____ Unterschrift _____
(bitte Zahlung nicht vergessen)

Eingang:	EDV:
Bezahlung:	Startnummer:

Weltmeisterschaften PPC 1500 in Perth/Australien: Triumph in Down Under

Lange Jahre fanden die Weltmeisterschaften PPC 1500 in Deutschland statt. Die WM 2011 erforderte für viele Schützen bereits eine längere

Eichinger und Helge Peters als Team Captain startete so dann Ende Oktober auf eine 17-stündige Flugreise nach Perth. Unserer mitternächtli-

chen Ankunft folgte die obligatorische Waffenkontrolle beim australischen Zoll. Da diese sich bis halb 4 Uhr morgens hinzog war der Mietwagenschalter nun auch nicht mehr besetzt und wir mussten bis 6 Uhr am Flughafen ausharren, bevor wir einen fahrbaren Untersatz in Empfang nehmen und Richtung Hotel starten konnten. Zwei Stunden später konnten wir dann endlich ein wenig ruhen.

Die ersten zwei Tagen wurden genutzt um unsere zuvor geschickte Munition bei Max Wray (Präsident der West Australian Pistol Association) abzuholen, sich mit den Örtlichkeiten vertraut zu machen und den Schießstand in Augenschein zu nehmen und uns auf den Wettkampf vorzubereiten. Die wechselnden Lichtverhältnisse durch den wandernden Sonnenstand erfordern auf offenen Schießständen immer ein sorgfältiges Einschießen aller Waffen zu den jeweiligen Startzeiten. In Australien herrschte nun Frühling und einige Tage brachten bereits bis 36°C im Schatten. Der weitläufige, großteils neu errichtete Schießstand lag schon einiges von der Küste entfernt. Die trockene warme Luft (Wüstenklima) ließ unzählige kleine Fliegen auf je-



BDMP-Team zur PPC 1500-Weltmeisterschaft in Australien: Roman Hauber, Lorenz Eichinger, Peter Dück, Helge Peters (v.l.n.r.).

Anreise nach Stockholm/Schweden. Dort wurde dann auch entschieden, dass die alle zwei Jahre stattfindende Veranstaltung diesmal von Australien ausgerichtet wird.

Waffen- und Munitionsmitnahme unterliegen im internationalen Flugverkehr einigen Beschränkungen, so dass die Reise nach Perth sorgfältig geplant werden musste.

Top-Ergebnisse erfordern individuell an die Waffen angepasste Munition. So wurde bereits im Frühsommer die Munition der bei der WM teilnehmenden Schützen eingesammelt. Ralf Vanicek konnte dankenswerter Weise den Transport nach Perth organisieren. Leider zahlten sich seine Mühen für ihn nicht aus. Er musste aus familiären Gründen seine Teilnahme absagen.

Ein Vier-Mann-Team bestehend aus Roman Hauber, Peter Dück, Lorenz



BDMP-Schützen in Action.



Roman Hauber mit seinen 1493-Scheiben der Pistol 1500 und Team Captain Helge Peters.

den Tropfen Flüssigkeit stürzen, so dass der Versuch der Insektenabwehr zum Teil groteske Züge annahm. Die typische Handbewegung der Australier (mit der Hand vorm Gesicht zu wedeln) ist halt etwas schwierig beim Schießen.

Mittlerweise waren fast alle Schützen eingetroffen. Neben dem deutschen BDMP-Team und Schützen der SLG Beeskow war je ein Team aus Österreich, Russland, Schweden, Großbritannien und Schützen aus allen Teilen Australiens vertreten. Die weite Anreise hat dann doch eine stärkere internationale Beteiligung verhindert.

Roman, der seine Titel von Stockholm zu verteidigen hatte, ließ sich aber nicht aus der Ruhe bringen. Auch Peter blieb von den äußeren Einflüssen unbeeindruckt. Beide glänzten wieder mit Top-Ergebnissen. Roman Hauber bewies eindrucksvoll, das seine Fabelergebnisse von 2011 (1495 mit Pistole und Revolver!) kein Zufall gewesen waren.

Auch in Perth schoss er mit der Pistole hervorragende 1493 und 1486 mit dem Revolver und verteidigte seine Titel erfolgreich. Damit nicht genug. Auch die beiden 60-Schuss-Matches mit offener Visierung konnte er mit 593 (Dist. Pistol) und 596

(Dist. Revolver) für sich entscheiden. Peter war dabei Roman immer dicht auf den Fersen. Mit 479 in der Stock Semi Auto Pistol durfte er sich dann doch auch ganz oben aufs Treppchen stellen. Die letzten zwei Titel gingen an den Österreicher Bernhard Paul im Open Match und beim Standard Revolver 4" an Victor Filippov aus Russ-



Vor der Fliegenplage wurde auf den Schildern nicht gewarnt...

land. Bei den finalen internationalen Team-Matches war das BDMP-Team durch Störungen etwas glücklos, so dass es dort nur zu Platz 3 und 4 reichte.

Die letzten eineinhalb Tage verbrachten wir mit Behördengängen, da wir unsere eigenen Waffen „exportieren“ und dafür einiges an Erlaubnissen kurzfristig beschaffen mussten. Dank an den Österreicher Walter Selb und Max Wray, die uns hierbei tatkräftig unterstützten.

Text: Helge Peters
Fotos: Helge Peters, Frank Kemm



Volle Konzentration beim Teamwettkampf.



Land unter am Stand...

Land unter...in Albuquerque!

Ende September 2013 fanden in Albuquerque, New Mexico die 51ste PPC National Police Shooting Championship (NPSC) und die World Police Team Championship der NRA statt.

Die ersten Tage waren bei herrlichen Spätsommerwetter um die 89° Fahrenheit (31° C) mit Eingewöhnung (1600 m Höhenlage), Logistik und Training ausgefüllt. Pünktlich zu den Albuquerque Regionals, einen Vorwettkampf für die eigentlichen „Nationals“ änderte sich allerdings das Wetter und bescherte uns die für diese Jahreszeit üblichen Gewitter mit Windböen und lokalen Wol-



Ursula Lang-Wizofsky und Johann Wizofsky beim Team-Match.

kenbrüchen. Diese fielen dabei so stark aus, dass die Range zu großen Teilen unter Wasser stand und entlang des Rio Grande Häuser evakuiert werden mussten wegen Überschwemmungen. Umso erfreulicher die deutschen Ergebnisse in dieser Wasserschlacht. Christian Reckziegel konnte die Master-Klasse in Standard Semi-Automatic Pistol (478-34x) und Johann Wizofsky ebenfalls die Master-Klasse Revolver 1500 (1479-82x) gewinnen. Bemerkenswert ebenfalls die beiden zweiten Plätze Overall der BDMP-Teams in Revolver 1500 (Lang-Wizofsky/Wizofsky) und Pistol 1500 (Reckziegel/Wizofsky) im 2-Mann Team Wettbewerb.

Die Nationals begannen dann am 16. September nach den üblichen Eröffnungszereemonien. Das Wetter war nun ein wenig besser aber immer noch unbeständig und für die Jahreszeit zu kalt. Die große Frage war morgen was ziehe ich an und was nehme ich mit um dem Wetter zu trotzen. Der erste Tag stand mit Pistol 1500, Distinguished Pistol und Standard Semi-Automatic Pistol ganz im Zeichen der Pistolen. Dann folgte der Revolvertag mit Revolver 1500, Distinguished Revolver und Standard Revolver 4“. Beide Tage liefen für die Teammitglieder Ursula Lang-Wizofsky, Axel Manthei, Rudolf Göbel und Johann Wizofsky recht gut. Johann Wizofsky gewann die Master-Klasse Overall in Standard Revolver 4“ (478-31x), und konnte im Presidents Match (Aggre-



Das deutsche Team: v.l.n.r Christian Reckziegel, Rudolf Göbel, Johann Wizofsky, Ursula Lang-Wizofsky, Axel Manthei.

gat-Wertung aus Distinguished Revolver und Pistole) den 3. Platz in der Master-Klasse Overall belegen was ihm den High-Non US-Citizen Rang in diesen Disziplinen bescherte. Den besten ausländischen Teilnehmerplatz brachten ihm auch die Ergebnisse in Revolver 1500 (1480-89x) und Pistol 1500 (1474-78x) ein. Gewinner im Aggregat beider Wertungen und somit zum fünften mal in sechs Jahren „National Champion“ wurde Robert Vadasz mit 2992-227x (1495-118x im Revolver / 1497-109x in der Pistole).

Am dritten Wettkampftag freute sich besonders Axel Manthei über seinen High-Non US Citizen Rang im Standard Revolver 2,75“ mit 475-29x



Gemeinsames Teamfoto Germany/Venezuela mit Matchdirector ABQ Regionals Richard Donaghe (mit Cowboyhut).

und über den 3. Platz Overall im Stock Semi-Automatic Pistol Team gemeinsam mit Johann Wizofsky mit 954-71x (Manthei 476-34x / Wizofsky 478-37x).

tolenergebnis des BDMP-Teams und bedeutete damit die Vizeweltmeisterschaft im World Police Team Match und den dritten Platz Overall in der Teamwertung Pistol 1500. Gewonnen hat die Polizeimannschaftsweltmeisterschaft die Amerikaner mit dem National Pistol Team der US Border Patrol (1189-78x), Kevin Worrel (597-39x) und Brett Sullivan (592-39x).

Insgesamt konnte das Deutsche Team in den Einzelwettbewerben 57 Platzierungen unter den Top 3 erreichen. Alle Ergebnisse sind unter www.bdmp.de oder <http://npssc.nra.org/past-results.aspx> zu finden.

Text: Johann Wizofsky
Fotos: Johann Wizofsky, Axel Manthei, Christian Reckziegel



...auch mit sowas muss man während des Schießens rechnen.

Den Abschluss bildeten am vierten und letzten Wettkampftag traditionsgemäß die Mannschaftswettkämpfe, zu denen auch das World Team Match gehört. Hierzu wird das höchste Ergebnis eines jeden teilnehmenden Landes aus dem Pistolen- oder Revolverteam gewertet.

Mit 1183-71x (Manthei 590-33x / Wizofsky 593-38x) war dies das Pis-



Siegerehrung High Non US Citizen Aggregat Pistol 1500/Revolver 1500 Johann Wizofsky (Mitte) mit „Gunny R. Lee Ermery, bekannt als „Gunnery Sergeant Hartman“ aus dem Film „Full Metal Jacket“ (links).



Die Teilnehmer am Embassy Cup 2014.

18. Embassy Cup 2014

145 Teilnehmer bestritten in diesem Jahr mit insgesamt 330 Starts den Embassy Cup.

Aus dem Ausland waren Schützen aus Belgien und Großbritannien angereist.

In diesem Jahr war die Arbeit der Range Officer etwas angenehmer, da es nicht die Minusgrade der Vorjahre gab.

Der kameradschaftliche Umgang der Teilnehmer untereinander und die gute Arbeit der Range Officer und Helfer sorgten für eine angenehme Atmosphäre an diesem Wochenende.

Die Ergebnisse waren auch in diesem Jahr sehr hoch, obwohl der Ablauf der .30 M1 Disziplin und der sportlichen Flinte mod. etwas anders gestaltet ist.

Erfreulich war auch, dass zur Siegerehrung sehr viele von denen die etwas abgeräumt hatten noch anwesend waren.

Der Präsident des BDMP e.V. Dieter Graefrath hielt zur Siegerehrung eine kleine Ansprache und übergab im Anschluss den Siegern ihre Preise.



Das .30 M1 Carbine war natürlich auch im Angebot.



Die Schützen der SLG Berka beim Schießen der sportlichen Flinte auf 15 Metern.

Schützen mit Starts teilten sich auf in: 89 Einzelschützen/18 Mannschaften in Repetierflinte modifiziert; 109 Einzelschützen/23 Mannschaften in .30 M1 Carbine Zeitserie; 125 Einzel-

schützen/28 Mannschaften in Service Pistol NPA-B; 74 Einzelschützen/12 Mannschaften in der Kombinationswertung; 7 Einzelschützinnen in der Ladies Cup Wertung.



Die Schützen warten auf die Scheibe, der Puls geht hoch!



Die Anschlagart kniend verlangt vom Schützen viel Geschick und Präzision.

Repetierflinte:

25m 4 Schuss stehend, 4 Schuss nachladen, 4 Schuss liegend in 20 Sekunden; 20m 4 Schuss stehend, 4 Schuss nachladen, 4 Schuss sitzend in 20 Sekunden; 15m 4 Schuss stehend, 4 Schuss nachladen, 4 Schuss kniend in 20 Sekunden.

Einzelwertung:			
Platz	Name	SLG	Ergebnis
1.	Frank Rodyns	SKW Belgium	118
2.	John Robinson	Bisley 1	118
3.	Norman Brown	Bisley 1	116
4.	Ulrich Störbrauck	SSF Bochum	116
5.	Dietmar Hönersch	Bisley 1	116

Mannschaftswertung:		
Platz	SLG	Ergebnis
1.	Bisley 1	350
2.	SSG Siegen e.V. 1	318
3.	Berke	310
4.	SSF Bochum	308
5.	Rednecks Bochum	299

NPA-B Service Pistol:

Einzelwertung:			
Platz	Name	SLG	Ergebnis
1.	John Robinson	Bisley 1	116
2.	Norman Brown	Bisley 1	100
3.	Frank Rodyns	SKW Belgium	98
4.	Frank Belkot	Lüdenscheid	95
5.	Frank Otto	Heinrichsthal	94

Mannschaftswertung:		
Platz	SLG	Ergebnis
1.	Bisley 1	304
2.	Lüdenscheid	277
3.	Carronaders GB	274
4.	Langendreer	268
5.	SKW Belgium	262

.30 M1 Carbine:

50m 5 Schuss Probe liegend in 5 Minuten; 50m 3x 5 Schuss liegend in 45 Sekunden inkl. Magazinwechsel; 50m 5 Schuss Probe kniend in 5 Minuten; 50m 3x 5 Schuss kniend in 45 Sekunden inkl. Magazinwechsel.

Einzelwertung:			
Platz	Name	SLG	Ergebnis
1.	Eduard Brakhane	Ostwestfalen	114
2.	Norman Brown	Bisley 1	112
3.	Anne Milke	Bisley 3	106
4.	Dietmar Hönersch	Bisley 1	103
5.	Thomas Kutz	Ostwestfalen	102

Mannschaftswertung:		
Platz	SLG	Ergebnis
1.	Bisley 1	299
2.	Ostwestfalen	283
3.	Carronaders GB	247
4.	SKW Belgium	244
5.	Bisley 3	243

Kombiwertung:

NPA-B + Flinte + .30M1 Carbine.

Einzelwertung:			
Platz	Name	SLG	Ergebnis
1.	Norman Brown	Bisley 1	328
2.	John Robinson	Bisley 1	318
3.	Dietmar Hönersch	Bisley 1	307
4.	Frank Rodyns	SKW Belgium	301
5.	Frank Belkot	Lüdenscheid	299

Mannschaftswertung:		
Platz	SLG	Ergebnis
1.	Bisley 1	953
2.	SKW Belgium	801
3.	Langendreer	778
4.	SSG Siegen e.V. 1	775
5.	Lüdenscheid	765

Kombiwertung Ladies Cup:

NPA-B + .30M1 Carbine.

Einzelwertung:			
Platz	Name	SLG	Ergebnis
1.	Anne Milke	Bisley	190
2.	Brigitte Dunsche	Heinrichsthal	157
3.	Sharon Bowden	Bisley	148
4.	Eva Drüke	Justiz Büren	133
5.	Lynnemarie Cooper	Bisley	106

Text und Fotos:
Dietmar Hönersch



Preise: Für die besten Schützen und die besten Mannschaften jeder Disziplin gab es Pokale oder Medaillen.

Nur der Erfolg zählt

Eine junge Schießleistungsgruppe stellt sich der Herausforderung und veranstaltet ihr erstes klassifiziertes Ranglistenturnier

Mitglieder einer Schießleistungsgruppe wissen um die Schwierigkeiten und den Aufwand ein Pokalschießen zu veranstalten. Wer noch nie eines organisiert hat, springt unweigerlich ins kalte Wasser, denn der administrative und operative Aufwand ist groß. Zu einer besonderen Herausforderung wird der Schießwettbewerb jedoch, wenn die ausrichtende SLG noch jung ist und nur relativ wenige Mitglieder zählt. Soll der Kraftakt gelingen, müssen alle an einem Strang ziehen. Die Schießleistungsgruppe Emsborn im westfä-

schützen am 7. Juli 2011 in Schloß Holte-Stukenbrock gegründet. Die Namensgebung ergibt sich aus den Emsquellen, welche im Gemeindegebiet der Stadt Schloß Holte-Stukenbrock liegen. Zum Zeitpunkt des anberaumten Turniers im November 2013 zählten 17 Mitglieder aus den umliegenden Gemeinden zur SLG. Geleitet werden die Emsborner Schützen von Frank Lange, gleichzeitig Referent für die Kurzwaffendisziplinen, und Wolfgang Barlen, zuständig für die Langwaffendisziplinen.

Die räumlichen Voraussetzungen für das klassifizierte Ranglistenturnier hätten besser nicht sein können. Der Schießstand des Diana-Sportschützenvereins Schloß Holte, auf dem die SLG Emsborn regelmäßig trainiert, stand für das Pokalschießen zur Verfügung. Der 25-Meter-Stand für die auf dem Turnier geschossenen Disziplinen, Police Pistol 1 und NPA Service Pistol B, sowie Police Pistol 1 Optical Sight und NPA Service Pistol B Optical Sight, ist ein begehrter Indoor-Stand, wetterunabhängig, beheizt und bestens belüftet. Top Bedingungen also für die Schützen. Ein großer, gemütlich eingerichteter Aufenthaltsraum lädt ein, während der Pausen zwischen den Disziplinen mit Schießkameraden ein wenig „Pulver



Eduard Jegodka (li.) und Frank Lange übertragen die Ergebnisse online direkt ins BDMP-Auswertungsprogramm.

lischen Schloß Holte-Stukenbrock hat das Experiment gewagt und den 1. Emsborn Cup veranstaltet.

Die Schießleistungsgruppe Emsborn wurde von zehn begeisterten Sport-



Nachzählen und auswerten: Rudolf-Willi Meier nimmt die Treffer eines NPA-Durchgangs auf.

zu plaudern“ und sich mit dem reichhaltigen Angebot an warmen und kalten Speisen und Getränken für den nächsten Start zu stärken.



Sichtlich gut gelaunt: Enrico Capello (li.) und Ulrich Pfaff beim Smalltalk im Aufenthaltsraum.



Kurzweil zwischen den Disziplinen: Im Aufenthaltsraum wurde gemütlich gespeist und Smalltalk gehalten.

Im Mai 2013 waren die Vorbereitungen so weit gediehen, dass eine Ausschreibung erfolgen konnte, veröffentlicht auf der Homepage der Schießleistungsgruppe slg-emsborn.de und der des BDMP. Frank Lange: „Wir haben für unser erstes Pokalschießen mit einer Auslastung von etwa 60 Prozent gerechnet und kalkuliert.“ Eine Prognose, die sich schnell als falsch herausstellte. Nicht nur aus Nordrhein-Westfalen meldeten sich SLGen an. Auch Schützen aus Hessen, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt wollten am 1. Emsborn Cup teilnehmen. Binnen weniger Wochen war der Wettkampf bis auf den letzten Platz ausgebucht. 115 Starter hatten sich gemeldet, um bei mehr als 250 Starts in den unterschiedlichen Disziplinen ihr Können unter Beweis zu stellen. „Einige Anmelder mussten wir mangels Startplätzen sogar abweisen“, so Frank Lange.

Am Turniertag, 16. November, war die gesamte SLG im Einsatz. Standaufsichten mussten gestellt werden, ebenso wie Auswerter und Schießleiter. Allein zwei SLG-Mitglieder waren dafür verantwortlich, entstandene Lücken im Starterfeld mit Nachrückern zu schließen, um die Wartezeiten für die Schützen möglichst gering zu gestalten. Um Überforderungen vorzubeugen, hatten sich die Emsborner zu einem 2-stündig wechselnden Schichtbetrieb entschieden. Für die Verkostung der Schützen hatten sich die Damen der SLG-Schützen zur Verfügung gestellt. Der ununterbrochene Schießbetrieb an diesem 1. Emsborn Cup nahm volle elf Stunden in Anspruch bevor die Siegerehrung vorgenommen wurde - ein langer Tag für alle Beteiligten.

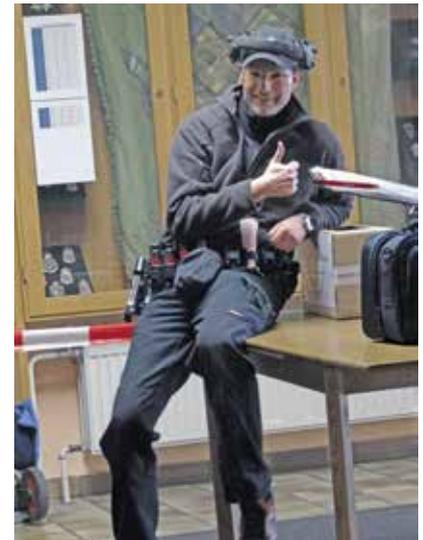
Auf den 1. Emsborn Cup und seine logistische Herausforderung blicken die Emsborner heute zufrieden zu-



Die besten Schützen: Frank Lange (vorn v. l.), Thorsten Petermann, Marc Schmidt und Andreas Haske sowie Elmar Helzel (hinten v. l.), Jan Hüser, Manfred Stimpel, Sven Rohde, Luigi Ciolini, Hermann Bröker, Karlheinz Becker und Thomas Hanebrink.

rück. Nicht zuletzt, weil die teilnehmenden Schützen durchweg positive Feedbacks abgaben. Vor allem gelobt wurden die Organisation, die räumlichen Voraussetzungen, die Verköstigung und die ruhige und angenehme Atmosphäre, in der der Wettkampf harmonisch verlief. „Wir kommen wieder“, so viele begeisterte Teilnehmer.

Zufrieden blicken sie auch zurück, weil sich der SLG Emsborn dank des Andrangs auf ihrem Pokalturnier die Möglichkeit bot, Gutes zu tun. Da niemand mit einer derart hohen Auslastung des Wettkampfes gerechnet hatte und entsprechend kalkuliert wurde, blieben unter dem Strich einige Euro übrig. Die haben die Mitglieder der SLG Emsborn jetzt dem Holtebrocker Spielhaus in Schloß Hol-



Fühlt sich wohl: Thorsten Petermann wartet gut gelaunt auf seinen Start.

te-Stukenbrock gespendet. Das Holtebrocker Spielhaus ist ein Betreuungsangebot für Kinder, das sich aus Elternbeiträgen finanziert. Die Kleinen sollen dafür im Frühjahr neuen Sand für ihren Sandkasten und neues Sandkasten-Spielzeug bekommen.

Dass Erfolg verpflichtet, ist den Emsbornern klar. Der 2. Emsborn Cup wird bereits vorbereitet. Sobald Anmeldungen möglich sind, wird das eigens dafür erstellte Online-Formular auf der Homepage der SLG unter slg-emsborn.de wieder „scharf geschaltet“.

Text und Fotos: Wolfgang Barlen

7. Eichwald-Cup:

Erlös ging an krebserkrankte Kinder

Zum siebten Mal fand der Eichwald-Cup der SLG Merkle Tuning im Schützenhaus in Großsachsenheim statt. Wie jedes Jahr zu Gunsten krebserkrankter Kinder und es war für alle Teilnehmer ein voller Erfolg.

Die Organisation durch Klaus Gruner und seinen Mitstreitern lief störungsfrei. Sämtliche Helfer hatten sich sofort bereit erklärt, bei dieser guten Sache mitzuwirken: Viele kommen schon die ganzen letzten Jahre.

Ein ganz großes Lob an die Helfer, sie standen bis zu 11 Stunden auf dem Schießstand und sorgten für einen reibungslosen Ablauf.

Über 150 Schützen waren auf der Anlage des SV Großsachsenheim und absolvierten 400 Starts. Selbst die Anreisen aus Vorarlberg, dem Wetteraukreis, Würzburg, Weiden, Donauwörth und dem Saarland waren kein Hinderungsgrund, an diesem Wettbewerb teil zu nehmen.

Am Freitag begann der Wettkampf um 15:00 Uhr. Hier gab es noch vereinzelt Startplätze. Der Samstag war komplett ausgebucht. Um 18:15 Uhr waren alle Starts beendet.

Auch dieses Jahr kamen nicht nur BDMP-Schützen, sondern auch wieder sehr viele BDS-Schützen, sowie vom Württembergischen Schützenverband und hatten ihre Freude an den Disziplinen PP1, NPA (klassifiziert), NPA OS, PP1 OS und Super Magnum. Zum wiederholten male trugen wir auch PP1 KK mit 52 Startern/innen (Gesamt-Wertung) aus.

Am Samstagabend fand die Siegerehrung um 19.10 Uhr statt. Der Saal

im Schützenhaus war voll besetzt, fast alle Erstplatzierten konnten persönlich ihre Medaillen entgegen nehmen.

Die Preise für die anschließende Verlosung wurden von Firmen aus ganz Deutschland für die Veranstaltung gestiftet, (Helmut Hoffmann Mellrichstadt, Dietmar Schwarz, Puma Messer Solingen, Sportarms, MEPABlu, Frankonia, H+N, Ohlig Stuttgart, Zeitschrift Visier, Caliber, sowie das DWJ), so dass sich jeder der Anwesenden über einen Gewinn aus der Tombola freuen konnte.

Ex-Justizminister Prof. Dr. Ulrich Goll war ebenfalls Teilnehmer am 7. Eichwald-Cup.

Sehr zur Freude der Ausrichter kam auch der Bundestagsabgeordnete und frühere Reck-Weltmeister Eberhard Gienger. Durch Startgelder und Spenden konnten wir einen Betrag von 4000,- Euro an www.Tour-der-Hoffnung.de überweisen.

Einen besonderen Dank an alle Sponsoren, die uns wieder großartig unterstützt haben.

Für das leibliche Wohl der Schützen und Gäste sorgten die Wirte der Gaststätte am Eichwald und bekamen so manches Lob für die hervorragende Bewirtung.

Text und Foto: Klaus Gruner



Auf dem Bild links Ingo Scherer, Klaus Gruner, Markus Heim und Eberhard Gienger.



SONDERGRÖSSEN

für Ihre gewerblichen Anzeigen
in der VO sind möglich.

Sprechen Sie uns einfach an und lassen sich beraten.

Einladungsschießen der SLG Baden e.V.

bei der Schützengilde Kemberg e.V.
Donnerstag, 7. August bis
Samstag, 9. August 2014
25 - 300 m täglich von 9-12
und 13-17 Uhr
Schießplatz Oppin an der B2
(Bad Düben-Kemberg)
Info: Georg Nimesheim,
Tel. 07225/74074, farrensen@web.de.

10. Dreikönigspokal der SLG Stade-Hagen

Zwei Jubiläen gleichzeitig

Am 4. Januar konnten wir zwei Jubiläen gleichzeitig feiern, unsere SLG besteht in diesem Jahr seit 10 Jahren. Das wollten wir natürlich zusammen mit unseren Freunden feiern. Was eignet sich da besser als gemeinsam einen Wettkampf zu veranstalten. Da wir in jedem Jahr in der ersten Januarwoche unseren Dreikönigspokal veranstalten bot sich dieser dafür geradezu an, es war schon der 10. Wettkampf dieser Art, ein doppeltes Jubiläum.

Die Wettkampfausschreibung war erst kurze Zeit auf unserer Internetseite eingestellt, da waren wir bereits komplett ausgebucht. Das hatten wir nicht erwartet, weshalb wir leider Vielen die an unserer Jubiläumsveranstaltung teilnehmen wollten absagen mussten. Wir hatten keinen einzigen Startplatz mehr frei.

Damit für jeden etwas dabei war hatten wir sechs Disziplinen im Angebot, PP1 und NPA klassifiziert, PP1 Optical Sight, Super Magnum und für die Gewehrschützen PP1 mit dem



Erster Preis beim Preisschießen: Ein Dekogewehr.

LAR und dem 30M1 Carbine. Damit keine Langweile aufkam hatten wir eine Sonderwertung mit einem KK-Gewehr angeboten.

Es klappte alles wie am Schnürchen, trotz der insgesamt 239 Starts

konnten wir fast pünktlich zur Siegerehrung schreiten. Wie immer bei uns konnten sich die Gewinner vom Preisschießen ihre Sachpreise aussuchen. Auch waren die meisten bis zum Schluss dabei.



Nadine errang den ersten Platz bei der PP1.



Die Halle bot genügend Platz, es mangelte an Startplätzen.



Vorbereitung für Super Magnum.

Damit niemand mit leeren Händen nach Hause gehen musste hatten wir eine Tombola vorbereitet. Wir bedanken uns noch einmal recht herzlich für die großzügige Unterstützung durch: BDMP Bundesgeschäftsstelle, DWJ, H&N Sport, Glock, Heckler und Koch.

Jede Startkarte war ein Los, so mussten die Bekleidungsstücke nur noch die richtige Größe haben.

Es war ein toller Tag, ein klasse Wettkampf! Noch mal ein großes Dankeschön an alle die dabei waren, vielen Dank für die Geschenke zu unserem Jubiläum. Mit solchen Gästen und Freunden macht es Spaß einen Wettkampf zu veranstalten.

Ergebnisse und viele Fotos wie immer auf unserer Internetseite: <http://www.slg-stade-hagen.de/>.

Text: Jens Müller
Fotos: Sonja Jahn



Die einzelnen Schützen mussten unbedingt rechtzeitig am Start sein.



Glück gehabt, die richtige Kleidergröße.

WAFFEN FERKINGHOFF
Hotline 09384-8821200

Brandaktuelle Angebote aus unserem neuen Online Shop

- Trijicon Red Dot LED Seiten- und höhenverstellbar
- ACOG - LED duale Beleuchtung
- Desert Eagle Pistolen und Zubehör
- Ordonnanzwaffen und verschiedene Diopter
- Profireinigung
- Professionelles Brünierset

www.waffen-ferkinghoff.com
> viele weitere Angebote erwarten Sie

Landesmeisterschaft 2014

5. April 2014 in Burgstall
DP 1-3, SP, DR



Einladung zur Landesmeisterschaft 2014

Veranstalter: SLG Colbitz, Sportleiter: Mike Wagner

Ort: Schießstand des SV Heide Burgstall e.V. in 39517 Burgstall, Waldstrasse

Zeit: 5. April 2014, ab 9.00 Uhr nur mit Anmeldung (siehe Formular)

Disziplinen / Landesmeisterschaften 2014 in Burgstall

Dienstpistole 1

Dienstpistole 2

Dienstpistole 3

Sportpistole

Dienstrevolver

laut Sportordnung des BDMP

Anmeldeformular über
SLG Colbitz und in dieser Ausschreibung

Startzeiten eine Woche vor der LM 2014 über:
www.bdmp-slg-colbitz.de

Ausschreibung zur LM 2014

5. April 2014 in Burgstall
DP 1-3, SP, DR



Wettkämpfe: Dienstpistole 1, Dienstpistole 2, Dienstpistole 3, Sportpistole, Dienstrevolver

Veranstalter: SLG Colbitz, Verantwortlicher Mike Wagner, memwagner@t-online.de, Telefon 0160/8478801

Schießstand / Ort: SV Heide Burgstall, 39517 Burgstall, Waldstrasse / Schießstand am Ortsrand L29

Zeiten: Samstag, 5. April 2014 von 09:00 Uhr - 18:00 Uhr

Anmeldung / Meldeschluss: Nur schriftliche Anmeldungen mit beiliegendem Formular bis zum 27. März 2014. Die Startplätze sind begrenzt. Vergabe der Startzeiten und Startplätze erfolgt nach Meldungseingang.

Startzeiten: Die Startzeiten sind bindend. Ein Anspruch auf einen Ersatzstart besteht nicht, falls der Schütze seinen Starttermin versäumt hat. Formelle Meldebestätigungen werden durch den Veranstalter nicht erstellt. Die Startzeiten werden eine Woche vor der Veranstaltung auf der **Internetseite: SLG-Colbitz.de** veröffentlicht. Bei Anmeldung per Email erfolgt der Versand der Startzeiten an den Schützen eine Woche vor Beginn der LM. Die zugewiesenen Startzeiten beim Wettkampf können sich aus organisatorischen Gründen zeitlich verschieben.

Preise / Einzelwertung: Urkunden für die Schützen und Pokale für die ersten drei Platzierten je Disziplin.

Regeln: Laut Sportordnung des BDMP

Waffen / Ausrüstung: Alle Wettkampfwaffen sind vor Beginn des Wettkampfes zur Abnahme und Prüfung vor zu legen. Die geprüften Waffen werden gekennzeichnet. Ohne Prüfmarke ist ein Start nicht möglich.

Startkarte: Für jeden gemeldeten Wettkampf erhält der Schütze eine Startkarte. Die Treffer sind durch die Standaufsicht zusammen mit dem Schützen an der Scheibe gut lesbar einzutragen. Die unterschriebene Karte ist innerhalb von 30 min. nach Ende des jeweiligen Wettkampfes abzugeben.

Scheibenauswertung: Erfolgt jeweils nach den Serien mit dem Schützen an der Scheibe.

Verpflichtung: Mit der Anmeldung akzeptiert der Teilnehmer

- die Wettkampffregeln gemäß Ausschreibung und ggf. erforderliche Abänderung
- die Veröffentlichung der notwendigen Daten/Bilder in den Ergebnislisten im Internet und in den Printmedien.

Regelverstöße: Fühlt sich ein Schütze durch ein nicht regelkonformes Verhalten des Funktionspersonals oder eines anderen Schützen benachteiligt, meldet er umgehend bei der Standaufsicht oder der Wettkampfleitung Protest an (Frist 30 min.) Spätere Proteste sind gegenstandslos.

Wettkampfleitung: Die Wettkampfleitung entscheidet über Differenzen in allen Fällen. Gegen diese Entscheidung ist Protest nach A.4.10.1.2. SpO gegeben.

Jury (A.4.10.1.2. SpO): Das Kampfgericht besteht aus 3 Schützen, die Entscheidungen sind abschließend bindend.

Alkoholgenuss: Schützen, die während eines Wettkampfs unter Alkoholeinfluss stehen, werden sofort von der Veranstaltung ausgeschlossen. Alle bis dahin erzielten Ergebnisse werden gestrichen, das Startgeld verfällt. Art und Menge des genossenen Alkohols spielen dabei keine Rolle.

Unsportliches Verhalten: Wird das Verhalten eines Teilnehmer durch die Jury als unsportlich beurteilt, führt dies zum sofortigen Ausschluss von der Veranstaltung, das Startgeld verfällt.

Sicherheit: Unsichere Waffenhandhabung und Verstöße gegen das Waffengesetz bzw. die Sicherheitsbestimmungen des BDMP führen zur sofortigen Disqualifikation, das Startgeld verfällt.

Änderungen: Notwendige Änderungen dieser Ausschreibung bleiben vorbehalten.

Landesmeisterschaft 2014

5. April 2014 in Burgstall

Anmeldung



Name		Vorname	
Straße		PLZ/Stadt	
Tel.		Fax	
SLG/Club			
BDMP-Nr.			
E-Mail		Mannschaft	

Disziplinen LM 2014	Startgeld (Euro)	Bemerkungen	Startwunsch	
			Vormittag	Nachmittag
Dienstpistole 1	7,00			
Dienstpistole 2	7,00			
Dienstpistole 3	7,00			
Sportpistole	7,00			
Dienstrevolver 1	7,00			
Summe Startgeld total bitte hier eintragen:				

Die Mannschaftsmeldung bzw. Veränderungen der Mannschaften müssen vor dem Start des ersten Mannschaftsschützen erfolgen.

Die Vergabe der Startwünsche / Startzeiten richtet sich nach dem Eingang der Anmeldung!
 Die Startgebühren sind mit der Anmeldung zu überweisen an: Mike Wagner
 Kontodaten auf der Seite der SLG Colbitz: www.bdmp-slg-colbitz.de

Bitte per Mail oder Fax zurück an:

memwagner@t-online.de

oder per Fax: 03933 / 824599

Per Post an:

Mike Wagner
 Steintorstr. 15

39326 Rogätz

Datum	Unterschrift
Eingang:	EDV:
Bezahlung:	Startnummer:

SLG-Leiter Tagung und Ehrung der Landesmeister 2013 - LV Rheinland-Pfalz: Rückläufige Startzahlen in 2013

Die Starterzahlen steigen nicht zwangsläufig immer an, sie sind in manchen Jahren auch mal rückläufig. Diese Erkenntnis vermittelte Landeschef Uwe Wandernoth seinen SLG-Leitern anlässlich der Jahrestagung im Schützenhaus der SLG Thaleschweiler am 16. November 2013. Immerhin habe der Landesverband 7 Landesmeisterschaften durchgeführt, neben der Deutschen Meisterschaft Skeet in Baumholder.

Alle Disziplinen lagen im Schnitt bei rund 10 Prozent weniger Starts. In seinem Rechenschaftsbericht berichtete Uwe von der täglichen Arbeit in der Landesgeschäftsstelle. Vorbereitungen der Landesmeisterschaften, Startkartendruck, sortieren der Startkarten, Ergebnislistenversendung, Urkundendruck, Medaillen, Berichte, alles läuft über die Landesgeschäftsstelle. Hinzu kommen mehr als 180 Anträge auf waffenrechtliche Befürwortungen von denen 160 er-



So sieht ein erfolgreicher Landesvorstand aus: v.l. Cristian Schlindwein, Dr. Ralf Peter Weißgerber, Uwe Wandernoth und Helmut Hörig.

vollständige Unterlagen eingereicht worden seien.

Ab sofort übernimmt 100-Meter-Referent Wolfgang Hautz zusätzlich das Referat 50 Meter, unterstützt von den

Disziplinen sportliche Flinte 1 und 2, 1500 Originaldistanz 50 Meter, sowie dyn. KK vor.

Über das neue Programm Easy Score konnte Uwe nur Gutes berichten. Das Programm sei einfach zu bedienen und hat sich in diesem Jahr bei den Landesmeisterschaften bewährt.

Die Arbeit im Vorstand laufe effizient bei gegenseitigem Vertrauen ab. Dies zeige sich auf allen Ebenen des Schießsports, bei Terminen und der Durchführung der Landesmeisterschaften.



Das Flintenschießen kam unerwartet, hat aber viel Spaß gemacht. Zeitnehmer Landessportleiter Helmut Hörig.

teilt wurden. Uwe bat die SLG-Leiter, die Unterlagen ihrer Schützen zu überprüfen, da in der Vergangenheit leider des Öfteren falsche oder un-

Brüdern Frank und Stefan Dumser.

Der Veranstaltungsplan für 2014, von Uwe vorgestellt, sieht wieder feste Termine für Training in den



Immer sehr gewissenhaft und aufmerksam: Referent PP/NPA/SM Thomas Frank bei der Trefferaufnahme mit Joachim Colles.



Einige der Preise für die Tombola.

Uwe dankte den Sponsoren der Veranstaltung (Kasten) und allen Referenten, die sehr viel zum Erfolg des Landesverbandes beigetragen hätten.

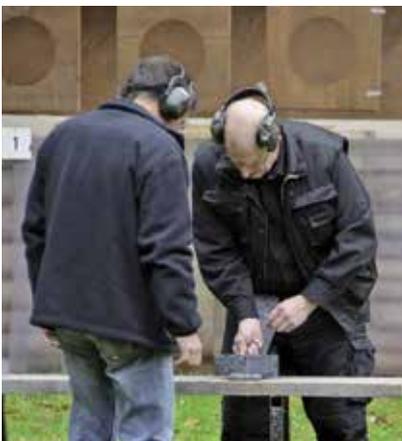
Liebe Sponsoren, herzlichen Dank für Eure Unterstützung!

**Frankonia Jagd, Bexbach
WiLaLa, Alzey
Visier, Bad Ems
Pyro2000, Rodalben
Hummel, Mannheim**

Im Anschluss an die Tagung gab es wie immer ein spannendes Schießen mit der Verbandspistole im Kaliber 9 mm Luger auf 1500er Scheiben und mit der Verbandsflinte auf Fallscheiben.

An das Schießen schloß sich die Ehrung der Sieger der Landesmeisterschaften mit Medaillenübergabe an. Für das leibliche Wohl hatte das Team des Schützenvereins 1980 e.V. Thaleischweiler in bewährter Weise gesorgt.

*Text und Fotos:
Thomas Brammer-Türck*



„Helmut, s’hot werklisch geklemmt!“ - Er: „Alles muss man selber machen!“ Grmm...



Ordnung muss sein - besonders beim Sortieren der Medaillen. Landesreferenten bei der Arbeit, so mögen wir sie!



„... und sooo habe ich das Kind geschaukelt!“, Uwe, wir glauben Dir’s.

JAGDSCHEIN

Jagdschule

Eixen



Sonderpreis für
BDMP-Mitglieder
1.795,- €
inkl. aller Lehrmittel

14 Tage Kompakt-Kurs mit Erfolg

Telefon: 03 82 32 – 15 221 + Telefax: 03 82 32 – 15 417
www.jagdschule-eixen.de + E-Mail: jagdschule_eixen@web.de



Das BMW X-Raid Team, das bei der Rallye Dakar 2014 die ersten drei Plätze gewann, mit den Urkunden aus den drei Schießwettbewerben.

BMW X-Raid Rallye-Team zu Gast beim BDMP Rheinland-Pfalz

Am 4. Dezember 2013 fanden sich 19 Mitglieder des BMW X-Raid Rallye-Team zu einem Spezial-Event auf der Schießanlage der Kreisgruppe Trier-Saarburg ein.

Ausrichter des Events war der BDMP-Landesverband Rheinland-Pfalz. Nach einer Einweisung in die Abläufe und Sicherheitsbestimmungen auf einem Schießstand, trennten sich die Team-

mitglieder zu den unterschiedlichen Disziplinen in 3 Gruppen.

Die erste Gruppe startete mit der BDMP-Kurzwaffendisziplin Dienstpistole. Die zweite Gruppe schoss mit der Langwaffe, die dritte Gruppe durfte Skeet schießen.

Auf dem Schrotstand war auch eine BDMP-Klappscheibenanlage für die Disziplin sportliche Flinte SF2 aufge-

baut, die die Teilnehmer ganz besonders begeisterte. Das Interesse am Schießsport war so groß, dass man statt wie geplant um 13.00 Uhr erst um 15.00 Uhr zum Mittagessen kam.

Schnellster Schütze auf die BDMP-Klappscheiben war Nani Roma, der dann auch die Rallye Dakar 2014 gewann.

Text und Foto: Uwe Wandernoth

7
8
9

braundruck ● ● ● ●

Offsetdruckerei GmbH & ● ● ● ●
Schießscheibenverlag

9 8 7

BDMP-Schießscheiben
in unserem Shop erhältlich.

Benzstraße 5 · Industriegebiet Daadenbach
DE-57290 Neunkirchen

Hotline: 0800 6199942 (nur in Deutschland verfügbar)
Telefon: +49 2735 61978-17
Telefax: +49 2735 61978-15
eMail: info@schuess-scheibe.de

www.schiess-scheibe.de

Dritter Freundschaftswettkampf 2013

Gemeinsames Weihnachtsschießen

Aufgrund der guten Resonanz der Freundschaftswettkämpfe in den Jahren 2010 und 2012 und den zahlreichen Anfragen der einzelnen Mitglieder aus den beteiligten SLGn entschlossen sich die SLG-Leiter der SLG Körle und Kassel zu einer dritten Auflage.

Der mittlerweile fest etablierte Wettkampf der teilnehmenden SLGn Körle, Kassel, Herkules und Schwalm Eder fand auch diesmal wieder auf dem Schießstand des SV Pfeffetal e.V. am dritten Adventssonntag statt.

An dieser Stelle möchte ich meinen Dank an den SV Pfeffetal und ganz besonders an unsere Ehefrauen und Lebensgefährtinnen aussprechen die uns mit Broten, Kaffee und Kuchen verpflegten und sich auch noch um das lästige Thema Aufräumen und Abwasch kümmerten.

Auch Hans Joachim Jutzi gebührt dieser, schließlich war er alleine für die gesamte Auswertung und Erfassung der Ergebnisse zuständig.

Wie auch in den vorherigen Jahren hatten wir uns darauf geeinigt die Disziplinen in der Reihenfolge DP 2, PP1, und NPA durchzuführen, jedoch mit der Einschränkung dies vom Ab-



Das Wahrzeichen der SLG Herkules, angefertigt aus Edelstahl, dargestellt mit dem Hintergrund der PP1-Scheibe.



Die Teilnehmer des dritten Freundschaftswettkampfs.

lauf her zu verkürzen. Ausgenommen hiervon war lediglich die Disziplin DP 2. Erforderlich wurde dies aufgrund der im Vorfeld eingegangenen Startmeldungen die sich auf 29 Schützen beliefen.

Aber wie dies leider jeder Ausrichter eine Veranstaltung kennt zogen einige Schützen kurzfristig aus verständlichen Gründen, andere wiederum ohne Rückmeldung ihre Startzusagen zurück.

Dies trifft aus Sicht der Veranstalter auf Unverständnis, macht es die Organisation vor Ort doch nicht leichter.

Trotz dieser kleinen Widrigkeiten starteten wir mit einer dreiviertelstündigen Verspätung unseren Wettkampf.

Dieser nahm ca. fünf Stunden Zeit in Anspruch und wurde unter der Aufsicht von Karl L. Kiefer mit detaillierten Erklärungen für die Erstteilnehmer in den PP1 und NPA Disziplinen durchgeführt.

Wie immer setzte sich das Endergebnis aus der Gesamttringzahl aller Disziplinen zusammen welches in der Tabelle dargestellt ist. Aufgelistet sind die Plätze 1-5. Die Vollständige Liste würde hier den Rahmen sprengen.

Nach Abschluss des Wettkampfes erwartete aber die Veranstalter noch eine besondere Überraschung. Überreicht durch den SLG-Leiter Frank Hofsummer als besonders Dankeschön in Form ihres Wahrzeichens der SLG Herkules, angefertigt aus Edelstahl aus der Welt-Kultur-Stadt Kassel.

Abschließend möchten sich die Veranstalter bei allen Teilnehmern für ihr kameradschaftliches und sportliches Verhalten während des gesamten Tages bedanken und die Wiederholung für das Jahr 2014 bereits jetzt ankündigen.

Text und Fotos: Holger Spänhoff,
Leiter der SLG-KASSEL 022

Gesamt		DP 2		PP1		NPA	
Platz 1	Kiefer K.-L.	Platz 1	Kiefer K.-L.	Platz 1	Jutzi, H.-J.	Platz 1	Mihr, A.
Platz 2	Jutzi, H.-J.	Platz 2	Sieber, S.	Platz 2	Kiefer K.-L.	Platz 2	Kiefer K.-L.
Platz 3	Mihr, A.	Platz 3	Jutzi, H.-J.	Platz 3	Spänhoff, H.	Platz 3	Jutzi, H.-J.
Platz 4	Sieber, S.	Platz 4	Haase, D.	Platz 4	Haase, D.	Platz 4	Sieber, S.
Platz 5	Haase, D.	Platz 5	Ohnstedt, M.	Platz 5	Sieber, S.	Platz 5	Haase, D.

Nachruf

Dieter Henn

Die Mitglieder der SLG Hardtwald e.V. trauern um ihr
Vereinsmitglied und Freund Dieter Henn,
der am 3. November 2013 im Alter von 63 Jahren verstorben ist.

*Für die SLG
Adolf Kolb, SLG-Leiter*

Nachruf

Prof. Dr. Karl Koster

Unser Vereinskamerad und Freund verstarb am 2. Februar 2014
im Alter von 84 Jahren.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

*Für die SLG Harz
Thomas Feilhauer, SLG-Leiter*

Nachruf

Plötzlich und völlig unerwartet verstarb unser Kamerad und SLG-Leiter

Hans-Peter Eck

* 14. Juni 1947 † 6. Januar 2014

Die Mitglieder der SLG RK Turmberg trauern und gedenken ihrem langjährigen
SLG-Leiter und Freund Hans-Peter. Er hinterlässt eine große Lücke.

*Die Kameraden der
SLG RK Turmberg*

Nach kurzer schwerer Krankheit ist unser Schützenkamerad

Günther Forster
(PHK a.D.)

am 2. Februar 2014 verstorben.

Wir werden Dich nicht vergessen,
denn die Spuren Deines Lebens sind immer da,
Gedanken, Bilder und Augenblicke werden
uns an Dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und Dich nie vergessen lassen.

*SLG Handgunner & Reloader
Club Rosenheim e.V.*

Nachruf

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht
derjenigen, die an ihn denken.

Dieter Heldtke

Die Mitglieder der SLG Butzbach trauern um ihren Vorsitzenden und Freund,
der am 25. Februar nach kurzer und schwerer Krankheit verstorben ist.

Wir werden Dieter stets als hilfsbereiten Kameraden in Erinnerung behalten.

Unser Beileid und Mitgefühl gelten seiner Frau und den Angehörigen.

*Die Mitglieder
der SLG Butzbach*

Nachruf

Die Mitglieder der Polizeischützengilde Zwickau trauern um Herrn

Dr. Thomas Wagner

Thomas verstarb im Alter von 52 Jahren.
Wir haben einen guten Freund und engagierten Sportschützen verloren.
Thomas bleibt unvergessen. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Polizeischützengilde Zwickau

Nachruf

Wir trauern um unser Mitglied

Karl-Heinz Abel

* 5. November 1933 † 4. Januar 2014

Wir haben einen guten Freund und Kameraden verloren.
Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

*Die Mitglieder der
SLG Bad Hamm-Lippe*

Nachruf

Wir sind traurig über den plötzlichen Tod
unseres langjährigen Mitgliedes

Karl Mikofsky

* 26. Januar 1948 † 4. November 2013

Wir werden ihn immer in guter Erinnerung behalten,
unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

*Schießleistungsgruppe Roßtrappe im BDMP
Landesverband Sachsen-Anhalt*

Der An- und Verkauf erfolgt nach den Bestimmungen des Waffengesetzes. Zum Erwerb von Schusswaffen und Munition ist eine Erwerbserlaubnis notwendig. - Bitte beachten Sie, für alle Anzeigen mit folgendem Symbol **!/-** gilt: **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis!**

Ankauf

- Suche **Western- oder ähnlichen Gürtel** aus dickem Sattelleder (nur Gürtel, ohne Holster), Breite 4,5 cm, Länge 120cm +/- 5 cm, mit ins Leder getriebenen Ornamenten o.ä., Farbe schwarz bevorzugt, aber auch dunkelbraun.

Wilfried Neuerer
Mobil 0160/1611349

HEINZ
Henke

www.henke-online.de

Nicht verpassen!
unsere Internet-Monatsangebote

Nutzen Sie außerdem unseren Newsletter-Service!

D - 49753 Werlitz • Postf. B1141
Tel.: 05951/9599-0 Fax: 05951/9599-50

Verkauf

- **EL-Büchse: Schweden Mauser (kurz)**, 6,5 x 55, viel Zubehör, VB 250,- €
SL-Büchse: EGM 1, 22 lfb, viel Zubehör, VB 260,- €
Revolver: Ruger Bisley Vaquero, 45 LC, Zubehör, 480,- €
SL-Büchse: VZ 52/57, 7,62 x 39, Zubehör, VB 580,- €
Zubehör für Garand M1 (30-06).
Christoph Riedel
Mobil: 0175/5025079
- **Verkaufe Walther OSP** (älteres Baujahr), 5,5 mm kurz, hervorragende Schußleistung und sehr selten geschossen, ohne Gebrauchsspuren. Posten Restmunition gratis, gegen Gebot. Berechtigung vorhanden.
Wilfried Neuerer
Mobil 0160/1611349

An- und Verkauf Waffen u. Munition

- Vernichtung
- Dekoumbau
- Sammlungsauflösungen
- Erbwaffen • Verwahrung
- Lehrgänge nach §32 SprengG. und §7 WaffG.

WAFFEN WINTER
61184 Karben
Tel. 0 60 39 / 37 74
mail@waffen-winter.de

- **Verkaufe Walther WA 2000 Scharfschützengewehr**, Kaliber: .308 WIN - Neuwertig mit umfangreichem Zubehör, standardmäßig mit einem 2,5-10 x 42-Zielfernrohr von Schmidt & Bender. Mit zusätzlichem Wechsellauf, Kal.: .308 WIN - Neu (ungeschossen), Ersatz-Magazin (Neu), Ersatz-Schlagbolzen incl. Feder (Neu), 1 Satz Verschluss-Seitenführung (Neu), Y-Tragegestell (Neu, eine Rarität) Alu-Transportbehälter (wie neu), Bedienungsanleitung.

Wolfgang Scholze
Tel. 02051/67546

- Biete folgende Kurzwaffen zum Verkauf:
Les Bear Pistole, 5 Zoll in .45 ACP, mit Aristocrat 3-Positionen-Visier, PPC Nill Matchgriff, Safariland Wettkampf Frontbreak Holster, 4 Safariland Mag.-Halter, Safariland Klettgürtel & Klett Underbelt, 7 Magazine mit Mag.-Gewicht, 4 Standardmagazine, optimiert für PPC 1500 oder auch DSB SpoPi, und vieles mehr, nur komplett, 1.700,- €
Les Bear Pistole 6 Zoll in 9 mm, mit Aristocrat 3-Positionen-Visier, PPC Matchgriff, Safariland Wettkampf Frontbreak Holster, 4 Safariland Mag.-Halter, 5 Standardmagazine, nur komplett, 1.700,- €
Repetierflinte Remington 870 für BDMP-Disziplin RF, mit Wechsellauf, Magazinverlängerung, Kompensator, Bushnell Holograph, 700,- €
Bilder und Informationen auf Anfrage!

Dean Sakai
Mobil 0176/72199318

- **Verkaufe 2x Sharps Kal. .54 Perkussion** Sharps Carbine von Antonio Zoli, Preis VS Sharps Gewehr von Antonio Zoli, Preis VS Verkauf nur gegen Altersnachweis, 18 J..
Arndt Lienert
Tel. 06442/26004

- **Verkaufe Zielfernrohr March-X 8-80 x 56**, neuwertig, Preis VS
Th. Harter
E-Mail: Tomret321@t-online.de

- **Verkaufe aus Zeitmangel** (langjähriger Auslandseinsatz) zwei Long-Range-Gewehre: **McMillan 300 Phx Matchwaffe** im Kaliber .308 Win., Singleshot, mit McMillan „Signature“ Action. Das Gewehr hat eine verstellbare Schaftbacke, einen parkerisierten 29 Zoll Match Lauf (1/2 MOA) mit Zielfernrohr. Schaftfinish in „camouflage“. Die Waffe wurde von mir aus den Vereinigten Staaten abgeholt und in Deutschland verzollt. Neupreis \$ 2.925,-. Das Angebot beinhaltet zusätzlich noch einen Gewehrcase und Reinigungsgerät. Die Waffe ist sehr gepflegt und befindet sich in einem neuwertigem Zustand. Preis 2.150,- €
Britische Paramount „Swing“ Rifle im Kaliber .308, Einzelschuß mit Diopter und Suhler Matchlauf. Des Weiteren gibt es

auch hierzu einen Waffenkoffer und Reinigungsgerät und weiteres Zubehör.

Es handelt sich bei dieser Waffe um eine sehr präzise Matchwaffe. Preis 1.590,- €
Bei beiden Waffen handelt es sich um speziell für das Long-Range-Schießen konzipierte Waffen, die von mir aus Zeitmangel sehr selten benutzt wurden.

Des Weiteren biete ich an:

Eine **britische Enfield No. 4 Mark 2 im Kaliber .303 british** (Einzeller) im neuwertigen Zustand. Sie könnte ein sehr preiswerter Einstieg in das Long-Range-Schießen sein. Preis 525,- €

Ernst A. Koch
Mobil 0172/6628437

- **Hartmann-Kurzwaffen-Tresor**, Sicherheitsklasse B nach VDMA 24992, Gewicht 82 kg, Höhe 810 mm, Breite 400 mm, Tiefe 430 mm, inkl. Waffenhalter, nur an Selbstabholer, 1 Jahr alt, Preis 400,- €
Robert Müller
Königstraße 69 · 32584 Löhne
Tel. 05732/5443

HEINZ
Henke

RIFLE REST mit Gussfuß



Unsere Blätterkatalog finden Sie unter:
www.henke-online.de/katalog

Rifle Rest (Dreibeinauflage) mit Gussfuß, stufenlose Höhenverstellung, Gewicht 5 kg (ohne Sandsack)	179,00 €
Aufsatz seitenverstellbar	105,00 €

HEINZ
Henke

D-49753 Werlitz • Postf. B1141
Tel. 05951 95990 Fax: 05951 959950

- **Verkaufe:**
Manurhin MR-73, 5 1/4 Zoll, mit zwei Speedloadern in einer Ledertasche. Nur wenig geschossen. Kaufbeleg von Frankonia Jagd vorhanden. Die original Griffschalen sind so gut wie nicht benutzt, da ich mir ein Paar Gummigriffschalen besorgt hatte. Preisvorstellung 950,- €
Peters Stahl Mod 92 Multicaliber im Kaliber .45 ACP, 6 Zoll, Extras: Griffschalen vorne, Extended Mag-Knopf. Sie wurde ebenfalls nur von mir geschossen, mit selbst geladenen soften Patronen. Die Präzision ist unglaublich (Polygonlauf), Kaufbeleg vorhanden von Reimer Johannsen, Neumünster. Preisvorstellung 950,- € Zustand fast neuwertig.
Lutz Johannsen
E-Mail: LutzJohannsen@mailmol.de
Mobil: 015773710671

Zwei starke Marken bei Frankonia

Alle Artikel außer Nr. 4 und 5:

Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbsberechtigung.

Bitte Erwerbsberechtigung mit einsenden.

1 CZ 75 SP-01 Shadow „Mamba“

Kaliber 9 mm Luger. Das bekannte Pro Tuning Modell ist durch die Verwendung von eingesparten, original Tuningteilen aus dem offiziellen CZ-Programm ideal für das dynamische Schießen – für die Disziplin „IPSC Production“ zugelassen. Verwendete CZ-Tuningteile unter Mithilfe der Werksschützen des CZ Shooting-Teams entwickelt: Optimierter Federkit, verbesserter DA/SA-Abzug mit CZ Custom Hammer, griffige und schlanke Alu-Griffschalen aus dem CZ Custom-Shop. Kontrastreiche Visierung durch Hiviz-Korn mit roter Einlage. Magazinkapazität 18 Patronen. Lauflänge 120 mm, Gewicht 1,2 kg. Lieferung inklusive 2 Reservemagazine und Schussbild.

Nr. 147354-72

2 TOPSHOT COMPETITION

Faustfeuerwaffenpatronen

Matchpatronen, entwickelt für das präzise Scheibenschießen. Hochwertige Komponenten sind Garant für eine leistungsstarke Patrone. Messinghülle, Boxerzündung. Packungsinhalt 50 Stück.

Kaliber 9 mm Luger

8 g, Vlm.

Nr. 160513-72

Kaliber .45 ACP

14,6 g, Vlm.

Nr. 171543-72

3 TOPSHOT COMPETITION KK-Patrone Target Standard Velocity .22 lfB.

Preisgünstig und damit ideal für Training und Wettkampf. Weich schießend, mit herausragender Präzision. Auf modernsten Maschinen unter Verwendung qualitativ hochwertiger Materialien gefertigt. $V_0 = 326$ m/s, Geschossgewicht (Blei-Rundkopf) 2,6 g/40 grs. Inhalt 50 Stück.

Nr. 166449-72

4 TOPSHOT COMPETITION

Elektronischer Gehörschutz M3

Mit Stereoqualität in beiden Ohrkapseln. Umgebungsgeräusche werden verstärkt, die Mikrofone jedoch bei einem Lärmpegel über 85 dB innerhalb von Millisekunden abgeschaltet. Lautstärke getrennt regelbar. Betrieb über 4x AAA-Batterien, nicht im Lieferumfang enthalten.

Nr. 153543-72

5 TOPSHOT COMPETITION

Wettkampfgeschosse

Packungsinhalt 500 Stück. Das verkupferte „High-Speed“-Geschoss setzt Maßstäbe im Wiederladen. Geschossaufbau: Bleikern, Kupfermantel (Geschoss komplett ummantelt) und Spezialbeschichtung. Verminderte Laufabnutzung – keine Bleiemission (sauberer Schießstand) – höhere Präzision. Die CuHS-Geschosse dürfen laut DEVA-Gutachten auch auf Schießständen verschossen werden, auf denen Mantelgeschosse verboten sind. Sie vereinen die Vorteile der Mantelgeschosse (kein Anschmelzen von Blei am Geschosboden und keine Verbleiung des Laufes) mit denen der Bleigeschosse (laufschonend, präzise, geringer Rückstoß). Made in Germany.

Kaliber .356 (9 mm)

8,1 g/125 grs. Rd CuHS

Nr. 162386-72

9,4 g/145 grs. KS CuHS

Nr. 162390-72

Kaliber .452 (.45)

13,0 g/200 grs. SWC CuHS Nr. 162399-72



1
CZ 75 SP-01
Shadow „Mamba“

- professionell getunte CZ 75 SP-01 Shadow
- Wettkampfabzug und Alu-Griffschalen aus dem CZ Custom-Shop
- ideal für die IPSC Production Class

TOPSHOT COMPETITION

2
Faustfeuerwaffenpatronen



3
KK-Patronen

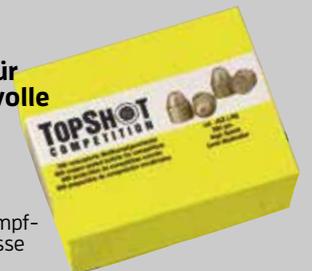
- weiches Schussverhalten
- hervorragende Präzision
- besonders preisgünstig
- ideal für Training und Wettkampf

4
Elektronischer Gehörschutz M3



Präzision für
Anspruchsvolle

5
Wettkampfgeschosse



Die gesamte Vielfalt von Pro Tuning und TOPSHOT Competition unter www.frankonia.de

Verkauf über den Frankonia Versandhandel und in unseren Filialen

Telefon 0180 / 5 37 26 97*

Telefax 0180 / 5 37 26 91*

* 14 Cent/min. aus dem Festnetz / Mobilfunk max. 42 Cent/min.

Jagd, Ausrüstung und Markenmode:

Berlin • Düsseldorf • Erfurt • Hannover • Kassel • Köln
Magdeburg • München • Nürnberg Stuttgart • Würzburg

Jagd und Ausrüstung:

Bexbach • Bielefeld • Buchholz i. d. N. • Darmstadt
Dortmund • Freiburg i. Br. • Mülheim-Kärlich • Neu-Ulm
Reiskirchen • Sanitz • Straubing • Stuhr-Brinkum

FRANKONIA

www.frankonia.de



1852 – 2012



160 Jahre

Smith & Wesson

Präzision gemacht für Champions



Modell 686 Target Champion

Kaliber .357 Magnum, L-Rahmen, 6"-Lauf (15,24 cm), RB, GB, AS, FL, TT, TH, Nill-Griff, Trommelkapazität: 6 Patronen, Gewicht ca. 1250 g. Scheibenrevolver für die meisten gängigen Großkaliberdisziplinen. Mit Scheibekorn, Sporthahn und Sportabzug, Millett-Visier.
Art.-Nr. 8950257

1.325,-



Modell 686 Security Special

Kaliber .357 Magnum, L-Rahmen, 4"-Lauf (10,16 cm), RB, AS, GB, Nill-Griff, Trommelkapazität: 6 Patronen, Gewicht: 1100 g. Optimierter Tragekomfort durch speziellen Griff. Wegen des schweren Laufes geringer Hochschlag. Mattfinish, deshalb keine störenden Reflektionen durch Lichteinfall.
Art.-Nr. 8950372

1.239,-



Modell 686 Distinguished Combat Magnum 2 1/2"

Kaliber .357 Magnum, 2 1/2"-Lauf (6,35 cm), L-Rahmen, Standardmodell in rostträger Ganzstahlausführung, Trommelkapazität: 6 Schuss, Finish: seidenmatt-glänzend, Gewicht: 984 g, verstellbare Visierung mit rot eingelegtem Rampenkorn. Der M686 auf L-Rahmen-Basis gehört zu den populärsten .357 Magnum-Revolver, der der Dauerbelastung mit harten Magnum-Patronen gewachsen ist und der sich durch hervorragende Präzision und Zuverlässigkeit auszeichnet.
Art.-Nr. 8950208

1.109,-



Modell 629 Classic Champion, Kaliber .44 Magnum

Der Scheiben Revolver in .44 Magnum 6 1/2"-Lauf (165 mm), Kaliber .44 Magnum, Trommelkapazität: 6 Patronen in ungefluteter Trommel, Gewicht: 1390 g, Finish: Stainless Steel matt, N-Rahmen, Round Butt, LPA Matchvisierung TXT01-07 mit Scheibekorn, Sporthahn und Sportabzug, Nill Match-Master Griff.
Art.-Nr. 8950726

1.530,-



Modell 60 Chief's Special Magnum

Kaliber .357 Magnum, Ganzstahlausführung, Trommelkapazität: 5 Schuss, 2 1/8"-Lauf (5,40 cm), Gewicht: ca. 640 g, starre Visierung. Eine kompromisslose, leistungsstarke Kompaktwaffe mit kleinsten Abmessungen.
Art.-Nr. 8950171

1.021,-

NEU Aktuelles - Raritäten - Schnäppchen der Alljagd-Fachgeschäfte - www.alljagd-shopping.de NEU

Erhältlich in allen

ALLJAGD
JAGD - SPORT - MODE **Fachgeschäften**

und über die Alljagd-Versand GmbH
Postfach 11 45 · 59521 Lippstadt
Tel.: (0 29 41) 97 40 70 · Fax: (0 29 41) 97 40 99
info@alljagd.de · www.alljagdhändler.de